



Westendorfer Bote

40. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2,50
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Juni 2024



Stengelloses Leimkraut mit Enzian (Bild: H. Laiminger)

Wir bauen um und ...

... modernisieren unseren Betrieb. Ihr findet uns vorübergehend ab **1. Juli 2024** auf dem **Parkplatz der Mittelschule Westendorf** und könnt zu den **gewohnten Öffnungszeiten** unsere Delikatessen erwerben. Parken ist direkt vor unserer Verkaufsstelle möglich.

Unseren **Lebensmittelautomaten** findet ihr während des Umbaus **direkt vor dem Vereinshaus**.



Sennereiprodukte Westendorf KG
Sennereiweg 1 · 6363 Westendorf · T 0043 5334 6281
E info@sennerei-westendorf.at · www.facebook.com/sennereiwestendorf



Inhalt

Thema

- 4 Das verordnete Beleidigtsein
- 6 Das blaue Wunder
- 7 Wer singt, hat keine Angst
- 8 Musiktradition ist UNESCO-Welterbe
- 9 Zum Nachdenken: Hinhören

Mitteilungen

- 10 Informationen der GR-Fraktionen
- 12 Schwimmbad Westendorf
- 14 Der Bürgermeister informiert
- 16 Lärmschutz
- 17 Meldung von Brauchtumsfeuern
- 18 Energieförderungen
- 20 Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim
- 21 Gemeindebücherei
- 22 Neues aus dem Kindergarten

Schulen

- 23 Die Volksschule berichtet
- 24 Informationen der Mittelschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 Was ist los in und um Westendorf?
- 27 Preise für die SkiWelt
- 29 Auszeichnungen für Labwork

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 32 Betreuung als Bereicherung
- 32 Mütter-Eltern-Beratung
- 33 Kinderkrippen

Vereinsnachrichten

- 35 Volleyballnachrichten
- 36 60 Jahre Fleckviehzuchtverein
- 38 33. Alpenrosencup der Paragleiter
- 40 Alpenvereinsinformationen
- 42 Tennisnachrichten
- 43 Rotkreuz-Jahreshauptversammlung
- 44 Generalversammlung der Bergrettung
- 48 10 Jahre Golfclub Westendorf

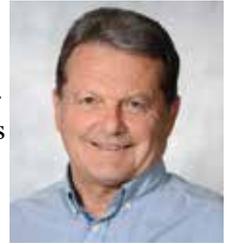
Aus der Pfarre

- 50 Pfarrbrief
- 51 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 51 Aus der Pfarre

Service

- 56 Eröffnung des neuen Wald-Themenwegs
- 58 Das Wetter im Mai
- 59 Termine

In eigener Sache



Das Gefühl der Benachteiligung und Diskriminierung gehört offenbar zum Lebensstil vieler Menschen - auch wenn diese selbst gar nicht diskriminiert werden. Mehr und mehr geraten dadurch sogar grundlegende Freiheiten in Gefahr, weil die Bereitschaft zum Gespräch und zu Kompromissen verloren geht. Darum geht es in einem Beitrag auf Seite 4. Ich bedanke mich für die Zusendungen zu dieser Thematik.

Gedanken zur Rolle der Väter (Seite 3), ein Bericht über die Aufnahme der Klang- und Spieltradition der österreichischen Blasmusik ins Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes (Seite 8), ein Beitrag von Hans Laiminger (Seite 9) und Betrachtungen von Michaela Ehammer zum „Tag des Meeres“ (Seite 6) sind weitere Teile der Themenseiten dieser Ausgabe.

Florian Gartner feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. Er war in den ersten Jahren des Westendorfer Boten einer unserer Gehilfen beim Drucken, zuerst im Brixner Pfarrhof, dann bei der Firma Salvendruck in Hopfgarten. Wir wünschen ihm alles Gute, besonders aber viel Gesundheit.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf
 Anschrift: Schulgasse 52, 6363 Westendorf
 Hersteller: Westendorfer Bote
 Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf
 Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,
 E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585
 bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 265.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 155.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 107.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 93.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 76.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 60.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Zum Vatertag: Ein Hoch auf den Papa!

Die Bedeutung der Väter für eine gelungene Erziehung wurde lange unterschätzt. Erst am Anfang der 2000er-Jahre nahm man sich ernsthaft der Väterforschung an.

Lange Zeit wurde den Vätern fast nur die Ernährerrolle zugeschrieben. Er sollte in erster Linie die Familie finanziell absichern. Die Entwicklung eines Kindes wurde in erster Linie aus dem Blickwinkel der Mutter gesehen.

Mittlerweile weiß man, dass viele Väter bereit sind, in der Familienarbeit verstärkt mitzuwirken, wenngleich die alten Rollenmuster nur langsam gelockert werden, was mitunter auch an den Müttern liegt, die die Kindererziehung als ihre ureigene Aufgabe sehen.

Nur sehr selten bleiben Väter bei den Kindern zuhause, während die Mutter einer außerhäuslichen Arbeit nachgeht. Das hat meist finanzielle Ursachen, denn vielfach verdient der Mann

mehr als die Frau. Außerdem ist in vielen Branchen die Möglichkeit eines Karenzurlaubs für die Väter kaum gegeben.

Jedenfalls würden 61 Prozent der Väter von kleinen Kindern gerne mehr Zeit mit ihrem Nachwuchs verbringen können.

Die ersten Lebensjahre sind bei einem Kind sehr prägend. Während Mütter vor allem die helfende und tröstende Rolle ausfüllen, können Väter, wenn sie die Möglichkeit haben, die positiven Emotionen stärken, mit dem Kind auf Entdeckungsreise gehen und die Neugier ermutigen. Außerdem lernen die Kinder meist durch ihre Väter (und die spielerischen Rangeleien) ihr Körpergefühl kennen und ihre Kräfte zu steuern.

Die Forschung hat auch festgestellt, dass Väter im Durchschnitt schwierigere Gesprächspartner für das Kind sind als Mütter. Sie haben meist mehr Mühe, das



Kauderwelsch der Kinder zu verstehen und fragen daher sehr oft nach. Dadurch lernen die Kinder, zu erklären, was sie meinen.

Nicht selten trauen Mütter den Vätern nicht zu, entsprechend für das Kind da sein zu können. Sie inszenieren sich als „Torhüterinnen“, die die väterliche Zuwendung steuern wollen („gate keeping“).

Interessant ist auch die Rolle der Väter als sogenannte „Dritte“ in einer Familie. Sie verhindern eine allzu enge Beziehung zwischen Mutter und Kind und vermindern so die Trennungsängste, wenn der Sohn oder die Tochter die notwendige Ablösung von der Mutter vollzieht.

Mütter neigen manchmal dazu, präventiv schwierige Situationen vom Kind fernhalten zu wollen („Ra-

senmäherrmütter“). Dadurch hat das Kind dann keine Möglichkeit, Strategien zu entwickeln, wie man mit so einer Situation fertig wird. Väter trauen ihrem Nachwuchs viel früher etwas zu. Andererseits trösten sie auch nicht bei jeder Kleinigkeit. Sie sind daher sehr wertvoll, um Kindern bei der Stressbewältigung zu helfen.

Den Ruf nach noch einfühlsameren Vätern sehen Kinderpsychologen mittlerweile kritisch. Der Vater soll keine zweite Mutter sein, sondern eine eigene Rolle spielen. So kann das Kind von beiden lernen.

Aber: Die Arbeitswelt sollte es auf alle Fälle möglich machen, dass auch Väter mehr Zeit ihren Kindern widmen können!

Quellen:

*TT, Kronenzeitung, profil
Symbolbild: pixabay*

Vor 25 Jahren

Bergbahn-Geschäftsführer Ing. **Robert Kleinlercher** wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Die Musikkapelle freute sich bei ihrem ersten **Kirchenkonzert** über ein volles Gotteshaus.

Im Juli wurde mit den Arbeiten am **Wohnprojekt** auf dem Areal der ehemaligen Kiederer-Säge in Bichling begonnen.

Der Kulturkreis nahm der Wiederaufbau der **Waldhäuskapelle** in Angriff

Vom Gemeinderat wurde ein Ausschuss gebildet, der die neue **Straßen- und Hausnummerierung** in die Wege leiten sollte.

Gabi Beihammer wurde mit der österreichischen Mannschaft Weltmeisterin im Paragleiten.

Im Sommer wagte sich das Brixentaler Volkstheater an „**Die drei Teufel**“. Felix Mitterer und Dr. Eckehard Schönwiese hatten den Stoff für dieses Projekt bearbeitet und umgesetzt.

Parkplätze und/oder Lagerraum im Westendorfer Ortszentrum zu vermieten.

Bei Interesse telefonische Kontaktaufnahme erbeten (0664 5030117).

Redaktionsschluss: 24. Juni

Wenn Randgruppen die Diskussion dominieren

Das verordnete Beleidigt-Sein

Es ist eine Zeiterscheinung, die immer wieder (und immer öfter) auch in Medien angesprochen wird: Viele Menschen äußern sich in der Öffentlichkeit kaum noch, wenn aktuelle Probleme angesprochen werden.

Dafür gibt es sicher mehrere Gründe. Einer davon ist zweifellos die Angst, in der Folge in den sogenannten sozialen Medien von jemandem niedergemacht zu werden. WhatsApp und Co. machen es einem ja leicht, andere in einem großen Kreis verächtlich zu machen, ohne dass sich der Betroffene wehren kann. Die sozialen Medien sind vielfach zu unsozialen Medien geworden. Statt etwas zu kommentieren, wird oft geschimpft und die Grenzen der fairen Diskussion werden laufend überschritten.

Ein anderer Grund ist die Tatsache, dass viele Diskussionen von den Rändern her gesteuert werden. Darum geht es in den folgenden Zeilen.

„Zahllose Minderheiten fordern ein Höchstmaß an Rechten. Der angemessene Respekt vor der Mehrheit und ihrer Einstellung weicht der Kapitulation vor dem aufgeregten Geschrei einiger, die täglich mehr werden.“ So formuliert der Schriftsteller Manfred Richter in den „Wiener Sprachblättern“ die aktuelle Lage. Und der bayrische Kabarettist Manfred Polt ergänzt: „Die Minderheit ist der innere Feind im Land, der die Mehrheit terrorisiert.“

Öffentliche Debatten werden tatsächlich immer öfter von kleinen Gruppierungen dominiert. Es ist gut, wenn Menschen sich für Klimaschutz und Gerechtigkeit oder gegen Rassismus einsetzen. Aber es sind mittlerweile nur noch die Lauten, die Radikalen, die den öffentlichen Diskurs beherrschen, während sich die große Mehrheit oft darüber ärgert. Die Lauten machen Stimmung und setzen zum Teil Aktivitäten, die von der großen Mehrheit der Bevölkerung abgelehnt werden.

Ein Beispiel dafür sind die sogenannten „Klimakleber“. Deren Anliegen sind durchaus berechtigt, denn es muss mehr getan werden, wenn wir die Erderwärmung bremsen wollen. Aber: Die Straßenblockaden der Kleber verärgern die meisten Menschen (und helfen der Umwelt wohl auch nicht).

Der Hausverstand scheint manchmal abgeschafft. Das „Empörungsgetriebe der Randgruppen“, wie es die niederösterreichische Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner nennt, diskutiert oft über Dinge, die die denkende Mehrheit der Mitte immer weniger berühren. Manchmal scheint es fast so, als ob man in irgendeiner Form „anders“ als die Mehrheit sein müsste, um überhaupt interessant zu sein. Leider geben viele Medien diesen Extremen zu viel Platz.

Ganz allgemein scheint es derzeit so, dass manche Randgruppen einer großen Mehrheit ihren Willen auf-

zwingen wollen. Der Respekt vor dieser Mehrheit fehlt dabei oft, nicht wenige Vertreter dieser „Gerechtigkeitsbewegungen“ kämpfen sogar mit undemokratischen Mitteln. Sie lassen die Gegenmeinung nicht mehr zu Wort kommen, bisweilen wird eine abweichende Meinung als unmoralisch oder ewiggestrig bewertet (und in den „sozialen Medien“ entsprechend abgekanzelt).

Man kritisiert nicht mehr, sondern man hasst Andersdenkende. „So sind sie, die vermeintlichen Hüter der Moral. Unter dem Deckmäntelchen der Toleranz wird die Gesellschaft in eine Richtung getrieben, die immer intoleranter [...] und gespalten wird“, kommentiert die Kabarettistin Monika Gruber die Situation.

Der bekannte Philosoph Konrad Paul Liessmann schreibt: „Menschen, die für sich beanspruchen, sich zu unterschiedlichen Fragen Gedanken zu machen, wollen nicht, dass sich andere Gedanken machen. Dahinter steckt der Versuch, jede offene Auseinandersetzung zu vermeiden und die eigene Position durch die soziale Ächtung der anderen zu immunisieren. Neben der eigenen, natürlich richtigen Ideologie und moralischen Haltung haben andere Ansichten kein Daseinsrecht. [...] Wir haben weder Zeit noch Lust, anderen zuzuhören, unsere Urteile stehen immer schon fest.“

Die Folge dieser Entwicklung: Viele Menschen mel-

den sich nicht mehr zu Wort, weil sie Angst haben, missverstanden oder in Kommentaren niedergemacht zu werden. Wer gegen Klimakleber das Wort ergreift, ist natürlich nicht gegen Klimaschutz, obwohl man ihm dann genau das vorwirft. Er hält aber nichts davon, rücksichtslos viele Mitmenschen zu behindern, die nichts anderes wollen, als pünktlich in die Arbeit zu kommen oder ihre Kinder in die Schule zu bringen. Er befürwortet vielleicht sogar strengere Umweltgesetze, aber er findet es falsch, dass Aktivisten, die fürs Demonstrieren sogar teilweise bezahlt werden, ihm vorschreiben, was er zu tun hat.

Ähnlich ist es z.B. beim Gendern. „Alles, was man darüber wissen muss, steckt bereits in diesem Wort selbst: Ein Begriff, der im Deutschen überhaupt nicht existiert, wird verwendet, um die deutsche Sprache umzukrempeln – inspiriert von fragwürdigen gesellschaftspolitischen Vorstellungen, motorisiert von fundamentaler Unkenntnis in Linguistik, begleitet von der Lust am Zurechtweisen anderer und gekrönt von der Aura des Erhabenen“, heißt es in der Einleitung zu einem Themenschwerpunkt in der Zeitschrift „Pragmaticus“. Wer – wie die große Mehrheit der österreichischen Bevölkerung – nichts davon hält, ist deshalb nicht gegen die Gleichberechtigung oder will diverse Menschen be-

leidigen. Aber er glaubt vielleicht den Experten und sieht keine Notwendigkeit für die Sprachverunstaltung.

Ein anderes Beispiel: In Deutschland geben 96,2 Prozent der Frauen und 96,9 Prozent der Männer ihre sexuelle Identität als heterosexuell an. Als bisexuell oder homosexuell deklarieren sich 2,7 Prozent der Bürgerinnen und der Bürger. Für eine „andere“ sexuelle Identität verbleiben 1,1 bzw. 0,4 Prozent. Um diese winzige Minderheit wird aber offensichtlich am meisten Lärm gemacht. Selbstverständlich sollen die genannten „Diversen“ in Frieden leben können und nicht diskriminiert werden, aber ist es wirklich notwendig, dass z.B. auf allen Formularen alle Formen des „Queer-Seins“ angeführt sind? Würde ein „divers“ nicht auch reichen?

Als „Woke“ werden Leute bezeichnet, die für sich ein „erwachtes“ Bewusstsein in Sachen Gerechtigkeit, Klimaschutz, diskriminierende Sprache oder auch Rassismus in Anspruch nehmen. Eine derartige Gesinnung ist durchaus lobenswert, doch berechtigt sie wohl nicht dazu, Andersdenkende zu beschimpfen oder verächtlich zu machen. Man hat manchmal das Gefühl, dass hinter jedem Busch ein Diskriminierter oder Benachteiligter darauf wartet, sein Leid zu klagen.

Wokeness ist zum Teil schon eine „ichbezogene Dauererregtheit, die überall Ungerechtigkeiten und Diskriminierungen wittert. Radikale Aktivisten dominieren die Debatten. Sie sind nicht an der Lösung der Probleme interessiert.“ Wer Diskrimi-

nierung bekämpfen will, muss aber bereit sein, gegenteilige Meinungen zuzulassen, und vielleicht auch einmal einzugestehen, dass er sich geirrt hat. Irren ist bekanntlich menschlich und keine Schande. „Es kann mich doch niemand daran hindern, jeden Tag klüger zu werden“, sagte einmal der Staatsmann Konrad Adenauer.

Die Kritik der selbsternannten Gerechtigkeitsfanatiker geht vielen oft zu weit, etwa wenn Speisenbezeichnungen geändert oder alte Bücher umgeschrieben werden sollen, um den Diskriminierungsansprüchen dieser Minderheit zu genügen. Dass man dabei manchmal übers Ziel schießt und eine Diskriminierung sieht, wo sie gar nicht vorhanden ist, trägt auch nicht zu einem besseren Verständnis bei.

Es ist vielleicht heikel, die große Mehrheit als „normal“ zu bezeichnen, weil sich dadurch automatisch alle Andersdenkenden als „abnormal“ herabgewürdigt fühlen könnten. Die tatsächliche Bedeutung des Wortes sagt aber, dass jemand, der der Norm entspricht, die allgemein anerkannten Regeln und Erwartungen für das Zusammenleben in einer Gesellschaft als verbindlich ansieht. Nicht jeder Mensch ist gleich, jeder hat seine Eigenheiten, aber derjenige, der viele dieser Regeln nicht beachten will, muss es ertragen, als Außenseiter gesehen zu werden.

Wer wesentliche Regeln nicht beachten will, wird automatisch bei all jenen anecken, die ihre Probleme mit herkömmlichen Mitteln lösen wollen.



Die selbsternannten Diskriminierungsexperten haben es geschafft, dass selbst das Indianerspielen (bei manchen) als nicht mehr zeitgemäß gilt (Symbolbild: pixabay).

Vernünftige, sozial ausgewogene Positionen stehen zwischen den Extrempositionen der „Empörungsspezialisten an den gesellschaftlichen Rändern“, für die es keine Kompromisse gibt. Diejenigen, die die Positionen der „normal denkenden Mitte“ vertreten, werden von den Rechten als links und von den Linken als rechts beschimpft.

Sich einer Minderheit zugehörig zu fühlen oder mit ihr zu sympathisieren, scheint manchen Menschen das Gefühl zu geben, auf der moralisch „besseren“ Seite zu sein. Sie fühlen sich stets in irgendeiner Form diskriminiert und haben nichts dagegen, dass die „Normalen“ unter ihren Aktionen leiden, sogar Schäden werden in Kauf genommen. Es scheint so, als ginge es manchmal gar nicht mehr um Gerechtigkeit, sondern um eine Selbstinszenierung. Das beste Beispiel sind wohl jene Aktivisten, die sich auf Straßen kleben und damit für enorme Verkehrsstaus sorgen, verbunden mit Verspätungen, zusätzlicher

Luftbelastung und viel Ärger. Das Verständnis der Mehrheit der Bevölkerung haben sie trotz ihrer idealistischen (und berechtigten) Ziele nicht.

In der Mitte der Gesellschaft zu stehen, scheint heute nicht mehr „in“ zu sein. Die Frage ist dabei, wie lange sich das die - bisher oft schweigende - Mehrheit noch gefallen lässt. Erste Anzeichen für ein Zusammenbrechen der Welt der Moralisten gibt es aber bereits. Vielleicht war die Ablehnung der Gender-Sonderzeichen durch den Rat für deutsche Rechtschreibung ein erster, wichtiger Schritt.

A.S.

Quellen: derstandard.at (unter Verwendung von Teilen einer Rede der niederösterreichischen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner), Pragmaticus, Wiener Sprachblätter, Neue Zürcher Zeitung, profil, Kleine Zeitung, A. Marguier/B. Kirschke („Die Wokeness-Illusion“), M. Jungwirth (Der österreichische Journalist)

Was man über die Weltmeere wissen sollte

Das blaue Wunder

Wir alle lieben es: den salzigen Duft, das Rauschen der Wellen und Urlaub am Meer. Der Mensch baut Rohstoffe wie Sand, Kies, Öl und Gas aus dem Meer ab, entnimmt ihm Nahrungsmittel wie Fische, Algen und Krustentiere und die scheinbar endlose Weite der Ozeane bietet eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration – nicht nur für Künstler.

Doch wie viel wissen wir wirklich über die Weltmeere, ihre Küsten und den darin lebenden Meeresbewohnern? Ein kleiner Blick hinter die Kulissen verrät Erstaunliches.

Allgemeines

Meer soweit das Auge reicht: Unsere Erde ist zu etwa 71 % von Wasser bedeckt. Die größte Fläche davon bilden die Ozeane, auch Weltmeere genannt. Von ihnen gibt es heute insgesamt fünf: den Pazifischen Ozean (Pazifik), den Atlantischen Ozean (Atlantik), den Indischen Ozean (Indik), den Arktischen Ozean (Nordpolarmeer) und den Antarktischen Ozean (Südpolarmeer oder auch Südlicher Ozean).

Daneben gibt es noch gut 80 weitere Nebenmeere, beispielsweise das Karibische Meer, das Mittelmeer, die Nord- und die Ostsee, das Schwarze Meer, das Gelbe Meer oder das Rote Meer.

Das Wort „Ozean“ stammt vom altgriechischen *Ōkeanos* ab, zu deutsch etwa „der die Erdscheibe umfließende Weltstrom“, und wurde als

antiker Gott *Okeanos* personifiziert.

Lebensraum Meer

Meerwasser ist kein Trinkwasser, denn ein Liter enthält im Schnitt 35 Gramm Salz. Dafür entpuppt sich das Meer als großartiger Lebensraum für über zwei Millionen Arten, vor allem an Korallenriffen und im Wattenmeer ist die Vielfalt besonders groß.

Und dennoch bleiben Schätzungen zufolge über 90 % der Meereslebewesen bis dato unentdeckt.

Ohne die Ozeane wäre das Leben auch für uns auf der Erde nicht möglich. Verantwortlich dafür sind im Meer lebende Mikroorganismen, wie Algen und Bakterien, die mehr als 70 % des gesamten Sauerstoffs produzieren. Zudem „schlucken“ Meere – ähnlich wie Bäume – rund 30 % des vom Menschen produzierten Kohlenstoffdioxids (CO₂).

Wichtiger Transportweg

Seit jeher sind Meere und ihre Wasserwege aufgrund günstigerer Kosten ein beliebter Weg, um Waren in der Welt zu transportieren. Aktuell werden jährlich rund sieben Milliarden Tonnen an Gütern auf dem Seeweg befördert, das sind mehr als 90 % des weltweiten Handels. Somit gilt das Meer als Transportweg Nummer 1.

Frachter transportieren hauptsächlich Eisenerz, Kohle, Getreide, Bauxit, Zement, Zucker und Reis, aber auch Schrott und Stahl.

Immer wieder hört man von Unfällen von Frachtern, beladen mit Rohöl oder Flüssiggas. Nicht nur das Wasser wird dadurch verschmutzt, sondern auch die darin lebenden Meeresbewohner sowie Korallenriffe und Küstenabschnitte.

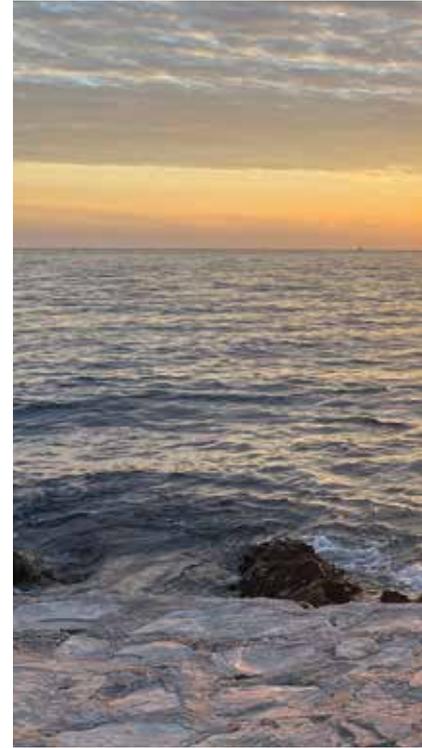
Zur Verschmutzung tragen auch Kreuzfahrtschiffe wesentlich bei.

Schwimmende Mülldeponie

Schätzungen zufolge befinden sich mittlerweile 140 Millionen Tonnen Müll in den Ozeanen. Pro Jahr landen rund acht Millionen Tonnen Plastik im Meer, darunter vor allem Wattestäbchen, Einweggeschirr, Lebensmittel-Verpackungen und Plastikflaschen. Davon ist nur 1 % an der Meeresoberfläche auffindbar, das sich teils in riesigen Müllstrudeln wie dem Great Pacific Garbage Patch im Nordpazifik sammelt. Die restlichen 99 % verwandeln sich auf ihrer „Reise“ durch das Wasser in Mikroplastik. Die kleinen Kunststoffteilchen sinken auf den Meeresgrund – und landen früher oder später in den Bäuchen der Fische und anderer Meereslebewesen.

Steigender Meeresspiegel

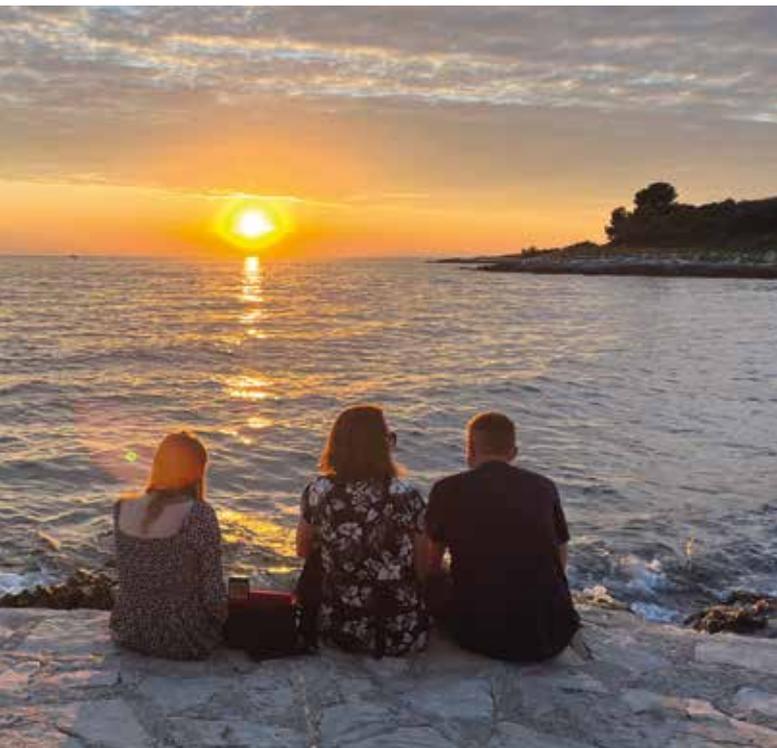
Der Mensch hat den Ozeanen über den Klimawandel in den vergangenen 25 Jahren eine Wärmeenergie von 3,6 Milliarden Atombombenexplosionen vom Ausmaß wie im japanischen Hiroshima zugeführt. Durch die höheren Temperaturen



stieg der Meeresspiegel im Rekordjahr 2018 rund 3,7 Millimeter pro Jahr an, zwischen 1901 und 2010 waren es lediglich 1,7 Millimeter jährlich.

Die Folgen dieser Entwicklung sind Wetterextreme wie zunehmende Hitze und Waldbrände, Wirbelstürme sowie heftige Niederschläge. Hinzu gesellt sich ein weiteres großes Problem: die Überfischung der Meere.





Mythos Meer

Damals wie heute ranken sich viele Geschichten, Mythen und Legenden über das Meer. Es war von Meerjungfrauen die Rede, von der versunkenen Stadt Atlantis und sagenhafte Abenteuer von Meeresgöttern wie Neptun, Poseidon oder Triton schmücken seitenweise Bücher. Auch heute noch werden Wassergottheiten in polytheis-

tischen Religionen angebetet.

Und obwohl der Mensch so vieles an technischen Wundern vollbracht hat, bleibt das Meer bis dato weitgehend unerforscht. Isaac Newton, englischer Physiker, Astronom und Mathematiker, behauptete einmal zu Recht: „Was wir wissen, ist ein Tropfen – was wir nicht wissen, ein Ozean“.



Spannende Meer-Fakten

- ≈ Die tiefste Stelle im Meer beträgt 11.022 Meter und liegt im **Marianengraben** im Pazifik – am 23. Jänner 1960 tauchten Jacques Piccard und Don Walsh als erste Menschen bis auf diesen Grund.
- ≈ Je tiefer man taucht, desto kurioser werden die Meeresbewohner.
- ≈ Den weißen Schaum, der auf heftig bewegtem Wasser entsteht, nennt man **Gischt**.
- ≈ Panthalassa hieß der einst riesige globale Ozean.
- ≈ Das **Südchinesische Meer** ist die gefährlichste Region für Seefahrer.
- ≈ Die **Südhälfte** ist fast vollständig von Meer bedeckt, da ein Großteil der Kontinente durch Plattenbewegungen nach Norden gewandert ist.
- ≈ Das kleinste Weltmeer ist der Arktische Ozean (Nordpolarmeer) rund um den Nordpool – im Winter ist es zu etwa zwei Dritteln mit Eis bedeckt.
- ≈ Auf Malta, in Griechenland und in Kroatien ist

- das Meer am saubersten.
- ≈ Das am stärksten verschmutzte Meer der Welt ist die Ostsee.
- ≈ Der größte Ozean ist der **Pazifik** mit einer Fläche von insgesamt 180 Millionen Quadratkilometern.
- ≈ Rund 3 Millionen **Schiffswracks**, darunter auch die MS Titanic, befinden sich auf dem Grund der Ozeane.
- ≈ Der **Blauwal** ist mit einer Länge von bis zu 33 Metern und fast 160 Tonnen nicht nur im Meer das größte Lebewesen – als größter Fisch der Welt gilt der **Walhai** mit bis zu 14 Metern Länge.
- ≈ Seit 2009 wird jährlich am **8. Juni** der **Welttag der Ozeane** von den Vereinten Nationen begangen.

Michaela Ehammer

Quellen:
veganstrom.com; wikipedia.org; klimanavigator.eu; marinetraffic.com; nationalgeographic.de; tagespiegel.de

Bilder: A. Sieberer

Bücher- und Filmtipps zu diesem Thema

- ≈ „Der blaue Riese“, Kinderbuch von Katie Cottle
- ≈ „Das Ozeanbuch: Über die Bedrohung der Meere“ von Esther Gonstalla
- ≈ „Das blaue Wunder: Warum das Meer leuchtet, Fische singen und unsere Beziehung zum Meer so besonders ist“ (Sachbuch von Frauke Bagusche)
- ≈ „Das Meer: Wie wir ihm seine Geheimnisse entlockten und es doch nie ganz verstehen werden“ (Sachbuch von Richard Hamblyn)
- ≈ „Meer – das ultimative Handbuch“ von Chris Dixon und Jeremy K. Spencer
- ≈ „Der blaue Planet“, Dokumentarfilm der BBC
- ≈ „Unser Planet“, Naturdoku-Miniserie mit Beiträgen über die Küstenmeere und die Hochsee
- ≈ „Seaspiracy“, Dokumentarfilm von Ali Tabrizi
- ≈ „Mein Lehrer, der Krake“, oscarprämierter Dokumentarfilm von Pippa Ehrlich und James Reed
- ≈ „Chasing Coral“, Dokumentarfilm von Jeff Orlowski

Mit Flügel- und Tenorhörnern

Musiktradition ist UNESCO-Welterbe

Die Klang- und Spieltradition österreichischer Blasmusikkapellen wurde in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

In den Ausführungen dazu heißt es: Die Blasmusik hat sich in den letzten Jahrhunderten zu einem festen Bestandteil des Zusammenlebens in Österreich entwickelt. Die heimischen Kapellen haben einen Klang, der von der bei uns typischen Besetzung, insbesondere der Melodieführung im weitmensurierten Blech, geprägt wird. So unterscheidet sich auch die typisch österreichische Blasorchesterliteratur von anderen Klangtraditionen.

In enger Verbindung damit steht die gewachsene und gepflegte Spielpraxis, die sich sehr gut an der Musik in Bewegung festmachen lässt. In der ersten Reihe sind Flügelhörner, Klarinetten

und Tenorhörner zu finden, typisch sind auch die mitmarschierenden Markentenderinnen. In historisch gewachsenen Trachten, Bergmannskitteln und Uniformen, die in enger Verbindung mit der jeweiligen Region stehen, treten die Musikkapellen auf und haben neben der kulturellen auch eine soziale Funktion und lokale Verankerung.

Musikkapellen sind auch einzigartige Orte der Begegnung. Menschen aller Altersstufen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft und sozialem Status, verbringen ihre Freizeit gemeinsam und investieren unzählige ehrenamtliche Stunden. Blasmusik ist auch ein Ort, an dem Demokratie gelebt wird und junge Menschen in einem sicheren Umfeld reifen können.

Um all das auch künftig sicherzustellen, setzen Verbände gemeinsam mit den



Flügelhörner und Tenorhörner prägen den typischen Klang österreichischer Blasmusik.

Kapellen laufend Aktivitäten, die auf den Erhalt und die Weiterentwicklung in künstlerischer, organisatorischer und sozialer Hinsicht abzielen.

Musikkapellen sind auch Bindeglieder zwischen Tradition und Moderne. In dieser Hinsicht will der Blasmusikverband vor allem die

Bedeutung der traditionellen Literatur wieder stärken. Bei vielen international agierenden Komponisten spielen bekanntlich Flügel- und Tenorhörner keine Rolle, da diese Instrumente in den meisten Orchester außerhalb Österreichs nicht vorhanden sind.

Quelle: Blasmusik in Tirol

**ALLES AUS EINER HAND
GEHT GANZ EINFACH**

MHK
MEIN KÜCHENSPEZIALIST

**Wohn(t)räume &
designstarke Küchen**

WOHNEN | SCHLAFEN | KOCHEN
BAD | FENSTER | TÜREN

BRIX
Küchen & Wohnen

6363 Westendorf, Mühltal 28
Tel. +43 5334 30106
office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

Zum Nachdenken

Hinhören

Bald erklingen wieder Platzkonzerte. Sie sind nicht nur ein musikalisches Ereignis, sondern auch geselliger Treffpunkt. Deshalb ist es ganz natürlich, dass die Besucher auch miteinander reden, während die Musik spielt. Die Lautstärke von Blasmusik im Freien braucht keine Verstärkung und macht diese Kombination möglich.

Was unsere Musikkapellen bieten, verdiente freilich oft mehr Aufmerksamkeit. Enthält wertvolle Musik nicht eine „innere Botschaft“? Sie überschreitet die Grenzen des Verstandes, steht aber nicht im Gegensatz zu ihm. Genau aus diesem Grund ist es wohl ein Irrtum, zu glauben, für tiefes Musik-Erlebnis sei viel musikalisches

Sachwissen nötig. Mozart und Bach haben nicht für Komponisten oder Dirigenten komponiert. Die innere Botschaft erschließt sich vor allem durch Hinhören. Aus eben diesem Grund vermitteln Piano-Stellen nicht selten das tiefste Musik-Erlebnis.

Eine völlig andere Welt ist die „Musik“ in Diskotheken. Unüberhörbare Gemeinsamkeit aller derartigen Veranstaltungen: Fortissimo bis zur Schmerzgrenze und so gut wie immer gerade Takte. Auch bei öffentlichen Veranstaltungen muss die Frage erlaubt sein, warum z.B. eine Laser-Show - als lobenswerte Alternative zum Feuerwerk - ohrenbetäubenden „Sound“ braucht?



Wortgeschichte: Kellner

Während das Wort „Koch“ schon in der mittelhochdeutschen Sprache bekannt war und wohl vom lateinischen Wort *coquere* (kochen) abstammt, wird der Kellner erst im 18. Jahrhundert zu einem Begriff im heutigen Sinn. Vorher war er der Vorsteher des Vorratslagers.

Das Wort geht auf das mittelhochdeutsche *kelnaere* (Kellermeister, Verwalter der Weinvorräte) zurück.

Als Ober (Kurzform von Oberkellner) bezeichnet man den Zahlkellner.

Quelle:
Wiener Sprachblätter

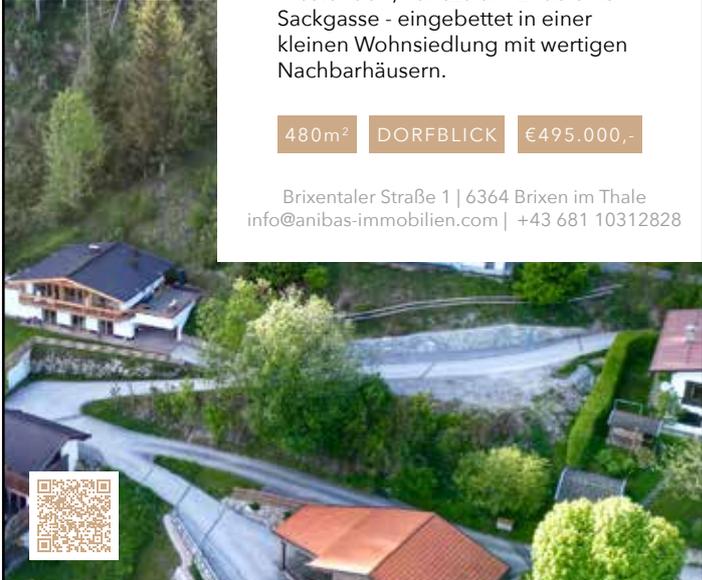


Grundstück in Panoramalage!

Dieses Grundstück befindet sich in erhöhter Sonnenlage von Westendorf, nahezu am Ende einer Sackgasse - eingebettet in einer kleinen Wohnsiedlung mit wertigen Nachbarhäusern.

480m² DORFBlick €495.000,-

Brixentaler Straße 1 | 6364 Brixen im Thale
info@anibas-immobilien.com | +43 681 10312828



Vor allem die Sommergäste suchen neben unserer Natur und Gastfreundschaft auch Ruhe. Wir haben im Brixental die verschiedensten Musikgruppen und Musiker von bewundernswerter Qualität. Gehört Musik nicht zum Schönsten, was Menschen verbindet? Man trifft sich nach Feierabend und macht Musik, den Fähigkeiten entsprechend anspruchsvolle

Musik. Hier herrscht ein hoher Grad an Bewusstsein und Disziplin. Jeder einzelne leistet mit seinem Instrument oder seiner Stimme den Beitrag zum Gesamtwerk – wenn es gelingt, verbindet alle gemeinsame Freude.

Solche Musik ist unerschöpflich und verdient Hinhören.

Hans Laiminger

Informationen der Gemeinderatsfraktionen

Allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben wir - nach dem Muster der Tiroler Landeszeitung - im April 2023 erstmals die Möglichkeit angeboten, ihre Standpunkte und Gedanken regelmäßig im Westendorfer Boten der Bevölkerung näherzubringen. Zwei Listen haben bisher diese Möglichkeit bisher genutzt, diesmal haben uns erfreulicherweise alle vier Fraktionen Beiträge zugesandt. Sie finden diese auf den nächsten beiden Seiten.

Die nächste Möglichkeit haben wir für den September eingeplant.

Die Redaktion

Aufwind

Liebe Westendorfer und Westendorferinnen!

In dieser Ausgabe freut es uns, euch über die Fortschritte im Westendorfer Schwimmbad berichten zu können.

Dazu möchten wir euch ein paar genaue Daten angeben. Es entstehen:

- Mehrzweckbecken mit angeformtem Sprungbereich (332,5 m²) - wettkampftaugliches 25-m-Sportbecken mit 4 Startsockeln (Wassertiefe 1,40 – 3,50 m)
- Erlebnisbecken (375,5 m²)
- Kleinkinderbecken (60 m²)
- Wasserspielplatz (100 m²) mit Nebeldüse, Wasserkelch, 3 x Wasserschweif, 4 x Düsen, Wassertunnel, Spritz-Attraktionen, 1 x Oxy-Ballfänger, 1 x Oxy-Regenschirm, 1 x Kippeimerbaum mit 6 Eimern, 1 x Wasserglocke, 1 x Standsäulen-Aktivator

ATTRAKTIONEN:

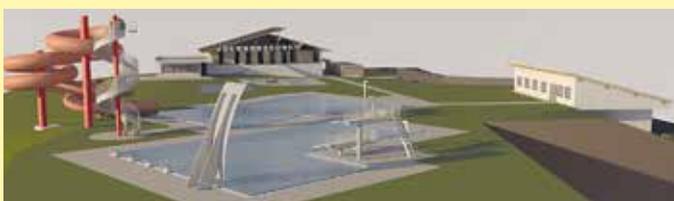
- Erlebnislangrutsche mit Rutschenturm 60 m Länge
- Sprunganlage für 1-m-Sprungbrett und 3-m-Plattform
- Boulder Wall (Wasserkletterwand), Höhe 6 m, 60 Klettergriffe, Kletternetz
- Schaukelbucht, 4 Massagedüsen
- Schwalldusche, Nackendusche, Wasserkanone, Bodenblubber
- Kleinkinderrutsche, Schwimmleinen 25 m
- Wasserkanone, Bodenluftsprudel, Wasserigel, Spritzdüsen
- großzügige Liegeflächen, Begegnungszonen

Die gesamte Anlage ist barrierefrei, es befindet sich W-Lan am Areal, die Ölheizung wird durch drei Wärmepumpen ersetzt, eine PV-Anlage mit Leistung von ca. 90 kWp sowie ein neuer Kiosk, die Erneuerung der gesamten Haustechnik, Sanierung der Sanitäreinrichtungen, ein Neubau Technik-Wasseraufbereitung und ein neuer Fahrradabstellplatz werden errichtet.

Der Generationenpark ist ebenfalls auf dem Schwimmbadareal in Planung und wird in Kooperation mit TVB und Einbindung von Schulen, Vereinen, Pensionisten und Gemeindegürgern und -bürgerinnen von Westendorf voraussichtlich im nächsten Jahr fertiggestellt. Die Arbeiten gehen zügig und planmäßig voran und wir hoffen - bei Schönwetter – auf eine Eröffnung Anfang Juli unseres beliebten Schwimmbads Westendorf für uns **ALLE!**

Bearig weascht's!

EUER AUFWIND-TEAM



Wir

Die Zeit für bunten Blumenschmuck rund ums Haus ist wieder da und sowohl Gäste als auch Einheimische erfreuen sich an jeder offenen Blüte.

Sind wir Westendorfer nicht heute noch stolz auf die große Auszeichnung „Schönstes blühendes Dorf Europas“, die wir 1998 verliehen bekommen haben? Gehört die Tradition von blumengeschmückten Balkonen und bunten Hausgärten nicht immer noch zu einem echten alpenländischen Dorf?

Mit Vorträgen über wirkungsvolle und zu unserem Klima passenden Bepflanzungen und örtlichen Wettbewerben motivierten früher Tourismusverband und Gemeinde die Westendorfer Bevölkerung, sich mit Blumenschmuck genauer auseinanderzusetzen. Nebenbei entwickelte sich dadurch auch noch viel Freude an der schönen Arbeit und manchmal sogar viel Ehrgeiz, wie wohl der Sieg errungen werden könnte.

Am Gartenzaun tauschte man sich in einem „Hoangascht“ mit dem Nachbarn aus und erfreute sich gemeinsam am schönen Anblick. In einer der Herbstausgaben des „Westendorfer Boten“ wurde dann der Wettbewerbsieger präsentiert und geehrt.

In den letzten Jahrzehnten hat sich so manches verändert, ganz besonders das Freizeitverhalten. Das mag ein Grund dafür sein, warum immer weniger Blumenschmuck zu sehen ist. Aber mittlerweile werden am Markt viele einfache und kostengünstige technische Hilfsmittel angeboten, sodass das Blumengießen die Freizeit kaum beeinflussen muss.

Gehen wir doch ab und zu wieder einmal ganz bewusst durch unser Dorf und schätzen wir jede Blume und jeden Baum, der gepflanzt wurde, und lassen wir uns anstecken, jeder nach seinen Möglichkeiten. „WIR“ glauben, dass in unserem Dorf dieses wunderbare, unserer Seele guttuende Thema wieder stärker belebt werden sollte und vielleicht sogar z.B. durch den Austausch von Samen und Stecklingen neuer Zusammenhalt und mehr Motivation zur Freude aller Bewohner von Westendorf und unserer Gäste entstehen könnte.

Wie wäre es, wenn wir in unserem Dorf gemeinsam mit Gemeinde und Tourismusverband Blumenschmuckwettbewerbe und Vorträge wieder einführen würden?

Bei Interesse oder Zustimmung zum Blumenschmuckthema bitten wir euch um kurze Rückmeldung per Mail (info@wirap.at) oder Tel. 0699/19087521. Dies würde uns motivieren, dahingehend aktiv zu werden.

Die Liste WIR mit den Gemeinderäten Annemarie Plieseis, Leonhard Schroll, Walter Weissbacher und Helmuth Oberaigner

Miteinander

Verkehr und Mobilität

Im Hinblick auf Verkehr/Mobilität ist es unerlässlich, langfristig zu planen. Für die rasche Entwicklung im Westen des Ortskerns (Lindacker, Hotel am Golfplatz, Schwimmbad usw.) ist eine direkte Zufahrt von der Landstraße aus erforderlich. Ohne eine zukunftsorientierte Verkehrsplanung sehen wir die Weiterentwicklung dieses Gebiets kritisch und werden uns weiterhin für eine optimale Lösung einsetzen.

In den umliegenden Weilern von Westendorf wird eine Verkehrsberuhigung angestrebt, die demnächst durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h realisiert wird. Die Bemühungen für einen Radweg von der Windau nach Kirchberg seitens des TVBs und der Gemeinde werden von uns uneingeschränkt unterstützt.

Es wird von Verkehrsexperten des Landes Tirol angenommen, dass die Schaffung einer Begegnungszone im Ortskern möglich ist. Allerdings gibt es seitens der Gemeinde Bedenken bezüglich der erwarteten Kosten, was dazu geführt hat, dass das Vorhaben vorerst ausgesetzt wurde. Wäre es sinnvoll, die Meinung der Bevölkerung in die Entscheidungsfindung mit einzu beziehen? Ein Erfahrungsaustausch mit Gemeinden, die bereits erfolgreich Begegnungszonen implementiert haben, könnte neue Perspektiven und Lösungsansätze bieten.

Ihr seid herzlich eingeladen, uns zu kontaktieren, um eure Ideen und Anregungen einzubringen.

Die Gemeinderäte
Renate, Hans Jörg und Michael

Für Westendorf

**Rückblick auf zwei erfolgreiche Jahre:
Unsere Gemeinde im Fokus**

Wir verzichten üblicherweise auf die Bekanntgabe unserer Gemeinderatsliste, da wir das Privileg haben, den Bürgermeister zu stellen und somit regelmäßig über die laufenden Geschäfte der Gemeinde berichten können. Dennoch möchten wir nun stolz auf die vergangenen zwei Jahre zurückblicken und einige unserer wichtigsten Projekte hervorheben.

Ein Höhepunkt war die Betreuung der Bauzeit und die feierliche Eröffnung des neuen Kindergartens, der unseren jüngsten Gemeindemitgliedern beste Startbedingungen bietet.

Im Bereich der Energieversorgung haben wir große Fortschritte gemacht: Die Umstellung der Straßenbeleuchtung und des Alpenrosensaals auf LED, die Gründung einer „Erneuerbaren Energiegemeinschaft“ und die Errichtung von Photovoltaikanlagen sind nur einige Maßnahmen, die uns zukunftsfähig machen. Auch die Kinderbetreuung haben wir weiter ausgebaut und mit der Beschlussfassung zum Ausbau des „Betreuten Wohnen“ einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung unserer älteren Mitbürger geleistet.

Die Sanierung des bestehenden Schwimmbades sichert den Fortbestand dieser beliebten Freizeiteinrichtung. Im Bereich der Infrastruktur haben wir die Ortskanalsanierung des Hauptstranges vorangetrieben und die Neuregelung sowie Verbesserung der Vertragsraumordnung vorgenommen. Nicht zuletzt haben wir den Katastrophenschutz, besonders in Hinblick auf mögliche Blackouts, aktualisiert.

Ein weiteres bedeutendes Projekt war die Beschlussfassung zum Neubau der Sennerei in enger Zusammenarbeit mit der Sennereigenossenschaft, die nun auch moderne Lokalitäten für die Bergrettung beherbergen wird.

Diese Erfolge zeigen, wie wir als Gemeinde gemeinsam stark sind und zukunftsweisende Entscheidungen treffen. Nach anfänglichen Unstimmigkeiten ist nun eine gute Zusammenarbeit in der Gemeindestube eingetreten und so werden nun beinahe alle Abstimmungen einstimmig getroffen. Wir bedanken uns bei den anderen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Projekte.

Für die Liste „Für Westendorf“:
Bürgermeister René Schwaiger
Gemeinderat Josef Lenk



volkshilfe.kids



Werde LEITENDE PÄDAGOG:IN (m/w/d)
in unserem Kinderhort in Westendorf

Teilzeit, Entlohnung lt. SWÖ-KV
www.volkshilfe.tirol/karriere




jobs@volkshilfe.net

Redaktionsschluss: 24. Juni



Öffnungszeiten täglich von von 9:00 bis 19:30 Uhr (je nach Witterung)

Freischwimmbad Westendorf

**Erster Öffnungstag:
6. Juli 2024, ab 12 Uhr**



Zwei Schwimmbecken und ein Kinderbecken
100 m² Wasserspielplatz

Kiosk

Wasserrutsche, Sprunganlage, Wasserkletterwand

NEUERÖFFNUNG FREISCH



Tarife Sommer 2024 für das Freischwimmbad

Eintrittskarten	Erwachsene (ab 19 J.)	Jugend (17 - 18 J.)	Kinder (6 - 16 J.)
Eintritt	€ 7,50	€ 6,50	€ 5,50
mit Gästekarte	€ 7,50	€ 6,50	€ 5,50
ohne Gästekarte	€ 9,50	€ 8,50	€ 7,50
Einmaliger Eintritt ab 15 Uhr	€ 5,50	€ 4,50	€ 3,50
mit Gästekarte	€ 5,50	€ 4,50	€ 3,50
ohne Gästekarte	€ 6,50	€ 5,50	€ 4,50
Einmaliger Eintritt ab 17 Uhr	€ 2,50	€ 2,50	€ 2,50
Familiensaisonkarte	€ 210,00 (2 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei) € 125,00 (1 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei)		
Saisonkarte	€ 90,00	€ 70,00	€ 60,00
Saisonkarte Senioren ab dem 65. Lj.	€ 70,00		
	<u>Erwachsene (ab 19 J.)</u>	<u>Jugend (16-18 J.)</u>	<u>Kinder (5-15 J.)</u>
Saisonkarte Bergbahn u. Freibad (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 332,00	€ 251,50	€ 181,00
Familiensaisonkarte Bergbahn u. Freibad			
2 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei	€ 845,00		
1 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 513,00		
3-Tage-Wanderpass Bergwelt	€ 94,00	€ 72,00	€ 50,00
inkl. Schwimmbad (nur bei Bergbahn erhältlich)			
7-Tage-Wanderpass Bergwelt	€ 148,00	€ 113,50	€ 79,50
inkl. Schwimmbad (nur bei Bergbahn erhältlich)			
14-Tage-Wanderpass Bergwelt	€ 217,50	€ 165,00	€ 112,50
inkl. Schwimmbad (nur bei Bergbahn erhältlich)			
Liegestuhl	€ 5,00	€ 5,00	€ 5,00
Liegestuhl Einsatz	€ 3,00	€ 3,00	€ 3,00
Saisonkabine	€ 25,00	€ 25,00	€ 25,00
Saisonkästchen	€ 7,00	€ 7,00	€ 7,00
Schlüssel Einsatz	€ 7,00	€ 7,00	€ 7,00

KINDER UNTER 6 JAHREN IM SCHWIMMBAD FREI!

Schülergruppen pro Kind € 3,50

Bei ungünstiger Witterung ist das Schwimmbad geschlossen oder kann vorzeitig geschlossen werden!

Das Mitnehmen von Haustieren ist nicht erlaubt!

SCHWIMMBAD WESTENDORF

Der Bürgermeister informiert

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Auch im Juni darf ich wieder von einigen Neuerungen in unserer Gemeinde berichten:

Einrichtung eines Bergrettungsheimes

In enger Zusammenarbeit mit der Sennereigenossenschaft konnte im April ein Vertrag beschlossen werden, der die Vermietung von Flächen des neuen Sennereigebäudes für die Bergrettung sichert.

Die Bergrettung spielt eine entscheidende Rolle in unserer Region, insbesondere angesichts der wachsenden Zahl von Touristen und Freizeitsportlern, die unsere Berge besuchen. Ein modernes Bergrettungsheim ist unerlässlich, um eine schnelle und effiziente Versorgung in Notfällen sicherzustellen.

Das neue Gebäude wird mit modernster Technologie ausgestattet sein und den Rettungskräften die bestmöglichen Arbeitsbedingungen bieten.

Ein herzlicher Dank gilt der Sennereigenossenschaft Westendorf, die diesen Schritt möglich gemacht hat.

Gründung der „Erneuerbaren Energiegemeinschaft AWW-Westendorf“

Ein weiterer Meilenstein ist die Gründung der „Erneuerbaren Energiegemeinschaft AWW-Westendorf“. In Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband haben wir diese Gemeinschaft ins Leben gerufen, und ich habe die Ehre, als Obmann fungieren zu dürfen.

Eine „Erneuerbaren Energiegemeinschaft“ (EEG) ist eine Organisation, in der sich mehrere Stromeinspei-

ser und -verbraucher zusammenschließen, um gemeinsam erneuerbare Energie zu erzeugen, zu nutzen und zu verwalten. Durch den Einsatz zahlreicher Photovoltaikanlagen auf den Gemeindegebäuden und des Blockheizkraftwerkes beim Klärwerk können wir Kosten für Strom sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Endphase der Schwimmbadsanierung

Ich freue mich, euch berichten zu können, dass die Sanierung unseres Schwimmbades in großen Schritten voranschreitet. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren, und wir sind zuversichtlich, dass wir den geplanten Termin für die Neueröffnung am 6.

Juli einhalten können.

Das Schwimmbad ist nach wie vor eine Baustelle, aber die Fortschritte sind deutlich sichtbar. Die Sanierung umfasst eine komplette Erneuerung der technischen Anlagen, die Modernisierung der Becken und die Verbesserung der gesamten Infrastruktur. Ziel ist es, ein modernes, sicheres und attraktives Schwimmbad zur Verfügung zu stellen, das den heutigen Anforderungen entspricht und für alle Altersgruppen ein Ort der Erholung und des Spaßes sein wird.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister
René Schwaiger



Die Schwimmbadbaustelle Ende April (Bild: W. Csincsich); mittlerweile hat sich viel getan.

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 28. Mai 2024 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden unter anderem folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Ehrung verdienter Gemeindeglieder
- Neuerliche Wohnungsvergaben „Schedererfeld“
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Gst. Nr. 164/7, 608, 609, Salvenberg/Poitfeld, Umwidmung von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44
- Gebühren, Beiträge und sonstigen Entgelte für das Kindergartenjahr/Schuljahr 2024/2025
- Ankauf eines Kommunalfahrzeuges
- Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Erfolgreicher Infoabend „Bauen & Sanieren“

Der Umwelt- und Energieausschuss der Gemeinde Westendorf möchte sich bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser – Brixental West für die Organisation des äußerst informativen Abends am 15. Mai bedanken.

Besonderer Dank auch für das anschließende tolle Buffet und die Kostenübernahme für die Vortragenden vom Ingenieurbüro Tassenbacher GmbH.

Herzlichen Dank auch an die zahlreichen Besucher aus Westendorf und den umliegenden Gemeinden!

Konsumerhebung

Wie viel geben Menschen in Österreich fürs Wohnen aus, wie viel für Lebensmittel, Bekleidung, Freizeit, Mobilität, Gesundheit und Bildung? Alle fünf Jahre befragt Statistik Austria gestaffelt über ein Jahr österreichweit rund 7.000 ausgewählte Haushalte zu ihren Konsumausgaben und ersucht sie, zwei Wochen lang ein detailliertes Haushaltsbuch zu führen. Erste Ergebnisse werden 2026 präsentiert.

„Die Konsumerhebung gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Bevölkerung in Österreich, sondern liefert auch wichtige Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Damit bildet sie eine wesentliche Grundlage für sozialstatistische Forschung, wird aber auch von Sachverständigen genutzt, um Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten zu ermitteln, und ist nicht zuletzt Basis evidenzbasierter Politikgestaltung“, sagt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Darüber hinaus sind die Ergebnisse für die Inflationsberechnung von großer Bedeutung. Die Berechnung des Verbraucherpreisindex und damit der Inflationsrate geht vom sogenannten Warenkorb aus. Dieser Warenkorb ist eine festgelegte Liste von

Gütern und Dienstleistungen, die von den Haushalten in Österreich am meisten nachgefragt werden und somit das Kaufverhalten der Bevölkerung am besten abbilden. Da sich das Konsumverhalten kontinuierlich wandelt, neue Produkte auf den Markt kommen und andere verschwinden, muss auch der Warenkorb immer wieder angepasst werden. Dafür sind die Ergebnisse der Konsumerhebung eine wesentliche Datengrundlage.

Die österreichische Konsumerhebung geht auf eine lange Tradition zurück. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten erhoben. Zwischen 1912 und 1914 untersuchte das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebensverhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“. Seit 1954 wird die Konsumerhebung in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Die Ergebnisse der letzten Konsumerhebungen finden Sie unter <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/ausgaben-und-ausstattung-privater-haushalte/ausgaben>, nähere Informationen zur laufenden Erhebung finden Sie unter www.statistik.at/konsum.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim ab 1.9.2024 die Stelle als

Küchenmitarbeiterin

(Vorbereitungs- und Fertigungsarbeiten, Arbeiten in der Spüle usw.)

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % (20 Wochenstunden, es besteht die Möglichkeit, auch weniger Stunden zu arbeiten) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 1.319,35 (50 %, das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen,
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten,
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit,
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten.

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim Wurzhainer, MSc, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:
Bürgermeister René Schwaiger

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit dem 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Wir vermieten ab sofort **TG-Abstellplatz** im Zentrum von Westendorf.

Monatsmiete brutto 90,00 € zuzüglich Betriebskosten.

Rückfragen unter +43 664 88251350

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf werden folgende Stellen ausgeschrieben:

Schulassistent Volksschule Westendorf und

Schulassistent Mittelschule Westendorf

für das Schuljahr 2024/2025

(jeweils mit Anspruch auf Schulferien)

mit einem Beschäftigungsausmaß von jeweils 23 Wochenstunden, das sind 57,50 % der Vollbeschäftigung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe Ak.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 1.246,20. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Assistenzkräfte müssen über keine spezifische Ausbildung verfügen. Vorausgesetzt wird jedoch die für diese Tätigkeit erforderliche soziale Kompetenz sowie die volle körperliche und geistige Eignung.

Bewerbungen sind bis spätestens 20. Juni 2024 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen stehen Ihnen Direktor Andreas Wetzinger (Volksschule), Tel. 05334/6362, Direktor Walter Leitner-Hölzl (Mittelschule), Tel. 05334/6361, oder Amtsleiter Gerhard Rieser, Tel. 05334/6203-19, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Abschlusszeugnis der Schulausbildung (Kopie)

Für die Gemeinde Westendorf:

Bürgermeister René Schwaiger

Lärmschutz (Baulärm)

Die Baulärmverordnung der Gemeinde Westendorf gilt für Bauarbeiten auf Baustellen, in deren Umkreis Gebäude mit Aufenthaltsräumen bestehen, auf die sich der von der jeweiligen Baustelle ausgehende Baulärm auswirkt.

Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Verordnung trifft den Bauherrn. Ist ein Bauverantwortlicher bestellt, so trifft diesen im Umfang der Bestellung die Verantwortung anstelle des Bauherrn.

In der Zeit vom **20. Juni bis 20. September** eines jeden Jahres sind in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

alle Baulärm verursachenden Tätigkeiten untersagt, ebenso an Samstagen in der Zeit von 12:00 bis 24:00 Uhr. **An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen** sind lärmeregende Bauarbeiten auf Baustellen grundsätzlich untersagt.

Bei dringend notwendigen Bauarbeiten durch unvorhergesehenen Baugebrechen ist eine Ausnahmegewilligung der Gemeinde einzuholen.

Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme beim Rasenmähen (mit lauten Mähern). **In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr** ist darauf ebenso zu verzichten wie an Sonn- und Feiertagen.



Grillverbot

In der hinteren Windau haben immer wieder verschiedene Grillfeste ein derartiges Ausmaß angenommen, dass eine massive Beeinträchtigung der Natur zu beobachten war.

Grillabfälle, Verpackungsmüll und menschliche Exkremente sind aber auch für den normalen Almbetrieb ein massives Problem.

Aus diesem Grund wird darauf hingewiesen, dass die Grundeigentümer im Einvernehmen mit der Gemeinde und mit dem Tourismusverband ein **Grillverbot** verfügt haben. Dieses gilt an **allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen**.

Die örtliche Bergwacht wurde beauftragt, dieses Verbot zu überwachen.



Meldung von Brauchtums- und Zweckfeuern

Das Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Wald oder in Waldnähe sowie das Verbrennen von Materialien im Freien ist in ganz Österreich aufgrund verschiedener Gesetze verboten.

Von diesen Verbrennungs- verboten sind aber Ausnahmen vorgesehen, die sich teilweise direkt aus den Gesetzen und teilweise aus den darauf gründenden Verordnungen ergeben.

Bei Inanspruchnahme dieser Ausnahmen sind bestimmte Verhaltenspflichten einzuhalten. Neben kleineren Zweckfeuern, wie etwa Lager- oder Grillfeuer, bestehen auch Ausnahmen für größere Zweckfeuer, die erhebliches Gefahrenpotential bergen.

Eine Meldung ist verpflichtend für Brauchtumsfeuer mit pflanzlichem Material wie Holz und dergleichen, **Zweckfeuer** mit pflanzlichem Material auf schwer zugänglichen alpinen Weideflächen nach Lawinen, Zweckfeuer zur Bekämpfung des Feuerbrandes sowie zur Verbrennung von Astmaterial im Wald oder im Gefährdungsbereich des Waldes.

Wenn keine Meldung erfolgt, dürfen diese Zweckfeuer nicht entzündet werden.

Keine Meldepflicht besteht bei Brauchtumsfeuern, wenn dafür Fackeln und dergleichen verwendet werden.

Beim **Verbrennen von Schwendmaterial**, pflanzlichem Material auf Weideflächen wegen Windwurf

oder Schneedruck sowie bei sonstigem Feuer im Freien wird eine Meldung aus präventiven Gründen empfohlen, damit die Gemeinde ihren feuerpolizeilichen Verpflichtungen bestmöglich nachkommen kann.

Folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen sind einzuhalten:

- Das Verbrennen von nicht biogenen Materialien, insbesondere Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes (behandeltes) Holz und Verbundstoffe ist grundsätzlich verboten.
- Im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich), ist das Entzünden oder Unterhalten von Feuer durch hiezu nicht befugte Personen und der unvorsichtige Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten.
- Die am Meldeformular angeführten Feuer dürfen nur mit unbehandeltem pflanzlichem Material entzündet werden.
- Damit sich ein Feuer nicht ausbreitet, ist das erforderliche Löschmaterial und Löschgerät in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten (z.B. Nasslöcher, Eimer mit Wasser),
- Das Feuer muss bis zum endgültigen Erlöschen durch eine körperlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt werden. Die Brandstelle darf erst ver-



lassen werden, wenn das Feuer vollkommen erloschen ist bzw. gelöscht wurde.

- Zeit und Ort der Feuer sind der Gemeinde, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll, im Vorhinein zu melden.
- Die Örtlichkeiten der Brauchtumsfeuer sind **zwei Wochen zuvor** bei der Gemeinde zu melden.
- Beim Verbrennen von Lawin Holz muss die Meldung vier Werktage zuvor an die Gemeinde und an die Landeswarnzentrale übermittelt werden. Die Gemeinde übermittelt die Meldung an die Landeswarnzentrale.
- Die Feuerbrand-Bekämpfung und das Verbrennen von Astmaterial im Wald und dessen Gefährdungsbereich sind spätestens vor der Durchführung zu melden.
- Die Meldung sonstiger Feuer im Freien wie das Abbrennen von Schwendmaterial ist zwar gesetzlich nicht explizit normiert, aus präventiven Gründen wird aber drin-

gend ersucht, auch diese Feuer der Gemeinde und der Landeswarnzentrale zu melden.

Auszug aus der Feuerpolizeiordnung (LGBl. Nr.111/1998) mit Bezug zu Feuer im Freien:

Generell zu unterlassen sind

- das Aufstellen von Feuerstätten im Freien, wenn dadurch eine Brandgefahr durch Flugbrand entstehen würde,
- das Verbrennen von Sachen im Freien und das Absengen von Bodenflächen während der Nacht, bei starkem Wind, bei großer Trockenheit oder ohne entsprechende Überwachung und Nachkontrollen,
- das Wegwerfen von glimmenden Rückständen, die Ablage von Glut, heißer Asche und Schlacke, das Wegwerfen und Liegenlassen von Gläsern, Scherben und dergleichen an Stellen, an denen dadurch auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Brandgefahr entstehen würde.

Das Meldeformular für Zweckfeuer im Freien wurde aktualisiert und es steht ein Online-Meldeformular im Portal Tirol unter <https://www.tirol.gv.at/buergerservice/egovernment/formulare/meldung-eines-zweckfeuers-im-freien/> zur Verfügung.

Energieförderungen, soweit das Auge reicht ...

Seit 1.1.2024 gelten die neuen Förderrichtlinien vom Bund. In Kombination mit lukrativen Landesförderungen ergeben sich in Tirol sagenhafte Förderquoten für Ihr Energieprojekt – von der thermischen Gebäudesanierung, über den Heizungstausch bis zur eigenen Photovoltaikanlage.

„Eine derartig günstige Fördersituation habe ich in meiner fast 20-jährigen Laufbahn als Energieberater noch nicht erlebt. Förderquoten von über 80 Prozent für umfassende thermische Sanierungen oder für den Heizungstausch und damit für „Raus aus Öl & Gas“, erklärt Michael Plattner, Leiter des Fachbereichs Energieberatung der Energieagentur Tirol, der unab-

hängigen Beratungsstelle des Landes Tirol. Tatsächlich gibt es in Tirol unter allen Bundesländern heuer eine außergewöhnliche Fördersituation und die Investitionen in Fenstertausch, Fassadendämmung und zukunftstaugliche Heizsysteme lohnen sich besonders. Sowohl für Ein- wie auch für Mehrparteienhäuser lassen sich Bundes- und Landesmittel problemlos kombinieren und sorgen so für hohe Förderquoten.

Aufgrund der günstigen Förderbedingungen besteht eine besonders große Nachfrage beim Heizungstausch hin zu Wärmepumpe, Biomasseheizung oder Fernwärmeanschluss. Doch vor dem Heizungstausch sollte die Notwendigkeit von



Der Fenstertausch wird idealerweise gemeinsam mit der Fassadendämmung durchgeführt – dadurch können die Anschlüsse optimal und wärmebrückenfrei ausgeführt werden (Foto: Energieagentur Tirol).

thermischen Sanierungsmaßnahmen abgeklärt werden. Denn statt dem alten 20-kW-Ölkessel kann nach der Sanierung sogar eine wesentlich kleiner dimensionierte 10-kW-Luftwärmepumpe ausreichend sein. Neben der Energieeinsparung und geringeren Kosten kann der bisher für den Öltank genutzte Platz anderweitig genutzt werden und steht der ganzen Familie zur Verfügung.

Zudem ergeben sich bei der Kombination möglichst vieler Sanierungsschritte zahlreiche Synergieeffekte. Fenstertausch und Fassadendämmung zur gleichen Zeit bietet beispielsweise die Möglichkeit, die Anschlüsse optimal und wärmebrückenfrei auszuführen. Bei Kombinationen mit drei oder mehreren Sanierungsschritten, gibt es neben den Einzelförderungen zudem auch Boni für umfassende Sanierungen wie zum Beispiel den mit 8.800 Euro dotierten Ökobonus 2050 der Tiroler Wohnhaussanierung.

Wird das Sanierungsvorhaben zusätzlich mit dem in Tirol weit verbreiteten klimaaktiv-Gebäudestandard umgesetzt, erreichen die Förderquoten absolute Spitzenwerte. Werden darüber hinaus vorwiegend nachwachsende Rohstoffe (NAWAROs) für die Dämmung verwendet, kann die Fördermarke sogar die 90 Prozentmarke der einzuplanenden Kosten übersteigen. Wie das gelingen kann, zeigen die nachfolgenden Beispielrechnungen.

Förderbeispiel A - umfassende thermische Sanierung mit Fassadendämmung, Fenster- und Türentausch, Dämmung oberste Geschosßdecke und Kellerdecke, Heizungstausch von Öl auf Luftwärmepumpe, Zertifizierung im klimaaktiv Standard ohne NAWAROs: Gesamtkosten 117.500 Euro, Förderung Land Tirol 43.175 Euro, Förderung Bund 58.750 Euro, Restliche Investition 15.575 Euro = Förderquote 87 Prozent

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg



Förderbeispiel B - Heizungstausch von Öl auf Luftwärmepumpe: Gesamtkosten 32.000 Euro, Förderung Land Tirol: 11.000 Euro, Förderung Bund 16.000 Euro, Restliche Investition 5.000 Euro = Förderquote 84 Prozent

Förderbeispiel C - Neuerrichtung einer PV-Anlage mit 15 Kilowatt Peak (kWp): Gesamtkosten 30.000 Euro, Förderung Land Tirol: 3.750 Euro, Förderung Bund durch Umsatzsteuerbefreiung: 5.000 Euro = Förderquote 29 Prozent

Bevor ein Sanierungsvorhaben umgesetzt wird, gilt es sich einen Überblick über die Ausgangssituation und die Möglichkeiten im eigenen Wohngebäude zu machen. Hier hilft die unabhängige Energieberatung der Energieagentur Tirol. Darüber hinaus kann ein Energieausweis Aufschluss darüber geben, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll und zur Erfüllung der Fördervorgaben notwendig sind. Welchen U-Wert müs-

sen die Fenster aufweisen und wie stark muss die Fasadendämmung sein, damit die Förderrichtlinien erfüllt sind?

Auch wenn die meisten Sanierungsförderungen nach Umsetzung eingereicht und abgerechnet werden können, muss beispielsweise für den Sanierungsbonus „Mehrparteienhäuser“ des Bundes der Förderantrag bereits vorab gestellt werden. Im Anschluss planen Fachfirmen die konkreten Sanierungsmaßnahmen und koordinieren die Abwicklung. Am Ende erfolgt die Förderabrechnung und die Freude über ein gut gedämmtes, energieeffizientes und komfortables Heim.

Die Energieagentur Tirol unterstützt im Rahmen von professioneller Energieberatung dabei, die passende Förderung zu finden. Einen Überblick über das Beratungsangebot der Energieagentur sowie die Anmeldung zur Beratung erfolgt schnell und einfach über die Webseite private.energieagentur.tirol

Fundgegenstände

Öffentliche Bekanntmachung von Fundgegenständen

Im Zeitraum von 4.4.2024 bis 16.5.2024 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Brillen:

- optische Brille in blauem Etui
- optische CRH Brille mit Etui

Elektronik :

- Kopfhörer Apple In-Ears

Fahrräder:

- Radschloss

Geldbörse / Kartenetui:

- Geldbörse schwarz
- Kartenetui braun mit Karten und Führerschein

Schlüssel:

- Schlüssel, eventuell für Vorhängeschloss
- Autoschlüssel SKODA
- Haustürschlüssel KESO, App. 5, mit blauem Anhänger

Schmuck:

- Armreifen, gold



WIR SUCHEN DICH!

für die kommende Wintersaison

Mitarbeiter/in
Skiverleih + Skiservice
in Voll- oder Teilzeit

SPORT 2000

Melde Dich!

SPORT RUETZ
Schulgasse 1, 6363 Westendorf
0664/34 25 889 oder info@ruetz-sport.at

FERIENBETREUUNG – ANMELDEFRISTEN 24/25 – Kindergarten/ Hort

Herbstferien 28.10. – 31.10.24 (Anmeldefrist 14.6.24)

Weihnachtsferien 30.12.24 – 3.1.25

(Anmeldefrist 20.9.24)

Semesterferien 10.2. – 14.2.25 (Anmeldefrist 15.11.24)

Joseftag 19.3.25 (Anmeldefrist 15.11.24)

Sommerferien 7.7. – 14.8.25 (Anmeldefrist 28.2.25)



Mag. Brigitte Tassenbacher
steht jeden ersten Montag im Monat
von 12:00 - 15:00 Uhr für Sie zur Verfügung

05.08. / 02.09. / 07.10. / 04.11. / 02.12.2024

Infos und Terminvereinbarung
Energieagentur Tirol / Tel: +43 512 589913
servicestellen.energieagentur.tirol

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

Am 30. April fand wieder unser traditionelles Maifest statt. Wir bedanken uns bei der Familie Steindl (Unterziepl) für den gespendeten Maibaum und bei Lisbeth Fuchs für die Organisation. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von Lois Manzl.

Auch das „Maibaumpassen“ am Abend ist inzwischen zu

einer netten Tradition geworden. Einige Mitarbeiter und sogar ein Bewohner (Sixtus Hausberger) versuchten unseren Maibaum umzusägen. Es ließen sich aber Gott sei Dank alle mit einem Schnapslerl noch umstimmen.

Ende Mai mussten wir uns von unseren beiden Zivildienern Peter und Daniel

verabschieden. Vielen Dank für euer Engagement und eure empathische, wertschätzende Art unseren Bewohnern und Mitarbeitern gegenüber. Wir werden euch vermissen!

Kurz vor dem Muttertag hat uns eine Gruppe aus dem Kindergarten besucht. Nach verschiedenen Darbietungen wurden unsere Bewohner

mit selbstgebackenen Herzen und Tulpen beschenkt. Ihr habt allen eine große Freude bereitet.

Ganz herzlich möchten wir uns bei Hans Peter Aschaber (Hinterlechner) und seinen beiden Töchtern Julia und Magdalena für die musikalische Gestaltung bei unserem Geburtstagskaffeekränzchen bedanken.



Der Maibaum hielt auch dem Attentat von Sixtus stand.

Abschied der Zivildienner

Blumen zum Muttertag

- bis zu € 8.000,- GO! Bonus*
- Kaufpreis zurückerhalten¹
- Fan-Package gewinnen¹

**Go Österreich, GO!
Go Hyundai, GO!**

Jubeln Sie jetzt schon! Denn beim Kauf eines neuen Hyundai TUCSON Sondermodells gibt's mit etwas Glück – im Rahmen des Gewinnspiels „Hyundai Glückstreffer“ – den vollen Kaufpreis¹ zurück oder ein exklusives Fan-Package¹. Und unabhängig davon sparen Sie bis zu € 8.000,- Hyundai GO! Bonus^{*}.

TUCSON GO! 1.6 T-GDI, 2WD
schon ab **€ 29.990,-*** 4WD Aufpreis: € 3.000,-

Alle Infos unter hyundai.at/go

TUCSON GO! (T1BG0): *Aktion/Preis gültig für Neuwagenkaufverträge inkl. Zulassung vom 01.03. bis 31.07.2024 - bis auf Widerruf, solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Ausgenommen sind die Modelle N und STARIA. Aktion/Preis beinhaltet modellabhängig bis zu € 8.000,- Hyundai GO! Bonus bestehend aus bis zu € 6.500,- Hyundai-Bonus, € 1.000,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH; TUCSON GO! (T1BG0) Kaufpreis (Barzahlungsspreis inkl. NOVA, MwSt und aller jeweils gültigen Boni): € 29.990,-; Anzahlung: € 8.997,-; Restwert: € 14.869,80; Bearbeitungsgebühr: € 299,90 (mittelfinanziert); Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-; Laufzeit: 48 Monate, monatliche Rate: € 239,-; Sollzinssatz: 6,99 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 6,29 % p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 220,25; Gesamtleasingbetrag: € 20.993,-; Gesamtbetrag: € 35.664,24. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Inassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. ¹Tilnahmeberechtigt am Gewinnspiel sind alle volljährigen natürlichen Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich, die im Gewinnspielzeitraum (01.03.2024 bis 31.07.2024) ein Hyundai-Neufahrzeug bei einem autorisierten Hyundai-Vertriebspartner in Österreich (unter www.hyundai.at/partner-finden) abrufen, zur privaten Verwendung dieses Fahrzeugs, d.h. nicht im Rahmen und/oder für Zwecke eines Unternehmens käuflich erworben und bezahlt haben, sich auf der Webseite www.hyundai.at über das Anmeldeformular registriert und dabei ihre Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen und zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke des Gewinnspiels erteilt haben. Die Ermittlung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges und der Öffentlichkeit nach dem Zufallsprinzip von Hyundai durch Auslosung unter Aufsicht eines Notars. Alle Infos auf hyundai.at/go. CO₂: 150 - 178 g/km, Verbrauch: 5,7 - 7,8 l/100 km. Der Verbrauch kann abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.



Blind-Date mit einem Buch

Damit es in der Bücherei Westendorf das ganze Jahr über spannend bleibt, lockt ab sofort ein besonderes Ausleih-Konzept zum Stöbern im Regal: ein Blind-Date mit einem Buch.

Was das ist? Auf interessierte Leser warten in Papier verpackte Bücher, die lediglich anhand drei kurzen Hinweisen verraten, um was es jeweils in jedem Buch geht. Diese Aktion findet erstmals heuer über die sommerlichen Monate statt.

Es handelt sich dabei um Bücher, die noch gar nie oder schon seit längerer Zeit nicht mehr ausgeliehen wurden. Auf diese Art wird ihnen eine zweite Chance zuteil, bevor sie für immer aus dem Sortiment herausgenommen werden. Also, schaut vorbei und trefft euch auf ein Blind-Date mit einem Buch.

Am Samstag, den 27. April, fand in den Räumlichkeiten der Bücherei Westendorf bei gemütlicher Atmosphäre eine Lesung für Erwachsene statt. Die Jochberger Zimmervermieterin

und Hobbyautorin Martina Thaler hat aus ihren zwei Alpenkrimis „Loipenmord“ und „Die letzte Skitour“ vorgelesen und gab zudem einen wertvollen Einblick in ihr Schaffen als Autorin.

Es war ein mörderisch-spannender Abend, an dem auch der Humor nicht zu kurz gekommen ist.

Für alle, die der Veranstaltung nicht beiwohnen konnten, stehen die beiden Krimis von Martina Thaler in der Bücherei Westendorf zum Verleih bereit.

Lesetipps für Juni:

* ZUM EINTAUCHEN: „Die vergessene Burg“ von Susanne Goga-Klinkenberg. Ein historischer Roman über eine Reise an den Rhein, die zu einem dunklen Geheimnis aus dem Jahre 1868 führt.

* ZUM GRUSELN: „Lockvogel“ von Theresa Prammer. Ein Wiener Kriminalroman mit jede Menge Lokalkolorit – und der Start einer Reihe rund um Toni und Edgar.

* ZUM ERLEBEN: „Eine Geschichte, die uns verbindet“ von Guillaume Musso. Ein Mädchen verschwindet, eine Mutter steht am Rande des Zusammenbruchs – doch die eigentliche Geschichte schreibt jemand anderer.

* ZUM FESSELN: „Woman in Cabin 10“ von Ruth Ware. Wie kann eine Frau verschwinden, die es nie gegeben hat? Eine spannende



Reise in kalten Gewässern.

* ZUM FÜHLEN: „Die Frau im hellblauen Kleid“ von Beate Maxian. Eine Geschichte über vier starke Frauen, deren Liebe der Bühne gilt und die viele Geheimnisse verbinden – gespickt mit allerlei Liebesgeschichten.

Aktuelle Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

TREFF. JUGEND LÄDT EIN ZUR
GRILL & CHILL PARTY
FR 21. JUNI 2024
18.00 - 21.00 UHR
NEUER FUSSBALLPLATZ
U 16 PARTY - EINLASS AB DER 2. KLASSE MS
NIMM DEINE FREUNDE MIT UND
FEIERT GEMEINSAM DEN
SCHULABSCHLUSS!
ES ERWARTEN EUCH
SOMMERLICHE GETRÄNKE UND
BURGER VOM GRILL!
WIR FREUEN UNS AUF DICH!
VERGÜNTIGTER TAXITARIF FÜR WESTENDORFER, INNEN -
SHUTTLE 10 € PRO TAXI/WEILER



Ab sofort im Verleih: Lassen Sie sich auf ein Blind-Date mit einem Buch ein!



Martina Thaler hatte Ende April eine Lesung in der Bücherei.

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Neues aus dem Kindergarten

Abschlussausflug zum Alpenzoo

Der 24. Mai war für unsere Schlaubis ein ganz besonderer Tag: Der Überraschungs-Abschlussausflug stand an! Bereits die Hinfahrt war für alle ein Highlight. Zuerst holte uns der Bus vor unserer Kindergartentür ab und brachte uns nach Innsbruck.

Danach ging es mit der Hungerburgbahn hinauf zum Alpenzoo.

Die Freude war sehr groß, als den Kindern klar wurde, dass sie einen Tag im Zoo verbringen dürfen. Im Alpenzoo konnten viele verschiedene Tiere beobachtet werden, es wurde gespielt und gelacht. Nach einer Jau-

senpause und einer kleinen süßen Stärkung ging es für uns dann wieder in Richtung Westendorf.

Recht herzlich möchten wir uns bei Markus Manzl vom Taxiunternehmen M&M für die kostenlose Hin- und Rückfahrt bedanken. Dieser Ausflug war wirklich etwas sehr Besonderes und wird unseren Schulanfängern hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben!

Musicalbesuch in der Volksschule

Sehr gefreut hat es uns, dass unsere Schlaubis zu einer Musical-Vorstellung der 3b-Klasse der Volksschule Westendorf eingeladen wurden. Danke an Melanie Payr und ihren Schüler und Schülerinnen für die tolle Aufführung. Mit eurem Mut zum Tanzen und Singen seid ihr ein großes Vorbild für unsere Kindergartenkinder!



STRETCH

Engpassdehnungen nach Liebscher & Bracht
auch für Senioren geeignet

Pilates & Stretch
Barre & Stretch

Kurszeiten u. Raumangaben siehe Kursplan
Personal Training nach Terminvereinbarung

RELAX & SHAPE

Wellnessmassagen und Körper Straffung für die FRAU
Happy wife, happy life!!

BELLE MAMAN

Ihre erfahrene Ansprechpartnerin für Wellness
in der Schwangerschaft und Wochenbett
Ist Mami entspannt – ist die ganze Familie entspannt!

Ich freu mich schon auf SIE!

Details und Terminbuchung direkt online via

www.brittakuepper.at



Der Westendorfer Bote im Internet:

www.westendorferbote.at

Mails an a.sieberer@westendorferbote.at

Die Volksschule berichtet

Musical „Mitternacht auf Schauerstein“

Alles begann im Herbst 2023 mit den ersten Proben - die Kinder lernten die Lieder kennen, Rollen wurden vergeben, Kostüme besorgt und Text geprobt. Über Monate hinweg hörte man in der 3b begeistert Kinder singen und proben. Im Werkunterricht wurde sogar das Bühnenbild selbst gemalt, das wir dann auf den Kulissen des Theatervereins Westendorf - vielen Dank dafür! - befestigten.

Am 2. und 4. Mai war es dann soweit: Das Publikum hatte Platz genommen und die Kinder standen voller Lampenfieber hinter dem Vorhang. Beide Aufführun-

gen meisterten die Kinder sensationell - richtige Musicalstars eben! Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen, die uns so großartig unterstützt haben!

Tennis-Schnuppertraining

Zu einer Schnupperstunde auf dem Tennisplatz lud uns kürzlich der Tennisclub Westendorf ein! Es war eine tolle, lustige und lehrreiche Stunde und die Zeit am roten Sand verging wie im Flug. Ein herzliches Dankeschön an Daniela, Stephanie und David vom TC Westendorf!

Erlebniswelt Baustelle

Am 23. und 24. April durften wir zur Wirtschaftskammer nach Kitzbühel fahren, um erste Handwerkerfah-

rungen zu sammeln. Es wurde fleißig gemörtelt, Fliesen gelegt, gepflastert, getischlert, gemalt und vieles mehr. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei!

Zu Gast bei der Musikkapelle

Vor Kurzem wurden alle Schüler in das Probelokal

eingeladen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung und dem Vorstellen einiger Instrumente durften die Kinder selber Hand anlegen und die verschiedenen Instrumente ausprobieren und kennenlernen. Herzlichen Dank für den kurzweiligen und abwechslungsreichen Vormittag!



„Mitternacht auf Schauerstein“



Auf der Baustelle und im Proberaum der Musikkapelle Westendorf



Tennis-Schnuppertraining



Die Mittelschule informiert

Berufsorientierung

Bei Elektro Aschaber in Kitzbühel konnten die Schüler der dritten Klassen das Berufsbild des Elektrotechnikers näher kennenlernen. Wir bedanken uns für die herzliche Aufnahme.

Erste-Hilfe-Kurs

Unter dem Motto „Erste Hilfe ist einfach!“ absolvierten 42 Schüler der vierten Klassen einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs. Von den grundlegenden Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit über die richtige Anwendung von Beatmungstechniken bis hin zur Versorgung von Wunden wurden alle relevanten Inhalte praxisnah vermittelt (Bild unten).

Wir sind stolz darauf, dass sie nun gut vorbereitet sind, um im Ernstfall rasch und effektiv Hilfe leisten zu können. Die abwechslungsreiche Ausbildung wird sicherlich lange in Erinnerung bleiben.

Zoo München

Am 15. Mai unternahmen die ersten Klassen eine Exkursion in den artenreichen Zoo Hellabrunn nach München. Die Kinder durften in Kleingruppen den Tiergarten selbstständig

erkunden. Das geschickte Hantieren mit Werkzeugen der Affen, die Halswirbelsäule der Giraffen, der Begriff „Wandelnder Ast“, die Lebensart der Reptilien und vieles mehr lieferten den begeisterten Schülern Antworten zu ihrer Zoo-Rallye. Nach lehrreichen Stunden mit Pause beim Erlebnisspielplatz ging ein gelungener Ausflug zu Ende.

Schülerliga-Fußballer im Finale

Unsere Fußball-SL-Gruppe konnte beim Halbfinale in Westendorf gegen die Mannschaft des Gymnasiums St. Johann einen 3:0-Sieg einfahren. Im Finalspiel in Kitzbühel unterlagen unsere Burschen der Mannschaft der Sportmittelschule Kitzbühel knapp 1:2.

Erlebnistage in Brandenburg

Drei Tage Naturerlebnis - ein unvergessliches Schulabenteuer: Unsere Zweitklassler verbrachten drei Tage in der wunderschönen Natur Tirols. Das Erlebnis stand ganz im Zeichen von Teambuilding, Abenteuer und Spaß. Ein großes Dankeschön an Markus und sein Team von der Natur-Erlebnis-Schule Tirol.



Im Münchner Zoo



Bei Elektro-Aschaber



In Brandenburg



Erlebniswoche der zweiten Klassen



Eine Woche unterwegs in Wien

Vom 13. bis 17. Mai war es in der Mittelschule Westendorf ruhig, weil sich die vierten Klassen auf Reisen befanden.

49 Schüler und fünf Begleitlehrer können auf eine ereignisreiche Wienwoche zurückblicken.

Am ersten Tag legten wir einen Zwischenstopp in Mauthausen ein, wo die Schüler mit einem der schrecklichsten Kapitel unserer Vergangenheit konfrontiert wurden.

Danach standen die Innenstadt, Rätselfahrt, Donauturm, das Parlament, Schloss Schönbrunn und der Tiergarten sowie der Prater, in dem die meisten ihr Geld endlich los wurden, auf dem Programm. Der Höhepunkt war sicher das Musical „Phantom der Oper“ im Raimundtheater. Am Heimreisetag erwartete uns der ORF am Künigelberg, bei dem wir einige Studios besichtigen konnten.

Es waren unvergessliche Tage, die allen in guter Erinnerung bleiben.



HSH
Installator

FUCHS

Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at



American Music Abroad (AMA) – Let the journey begin!

In diesem Sommer begrüßt Westendorf erneut fast **1.500 amerikanische High-School-Studenten der AMA-Tour**.

Nur noch wenige Tage, bis sich Westendorf in einen musikalischen Hotspot verwandelt.

Mit neun aufregenden Konzertterminen im **Alpenrosensaal** verspricht die Tour eine vielfältige musikalische Reise. Das erste Konzert findet bereits Ende Juni statt.

STARS & STRIPES - Samstag, 22.06.2024, ab 20:00 Uhr, Eintritt frei



“Schau Zuichi Markt“ in Westendorf

Der Markttag im Zentrum von Westendorf lädt zum Genießen, Bestaunen und Shoppen bis in den späten Abend ein. **Ab dem 27.06.2024 bis 19.09.2024** heißt es wieder „schau zuichi“ - jeden

Donnerstag ab 15:30 Uhr begrüßen die **Westendorfer Kaufleute**, Einheimische und Gäste zum wöchentlichen Bauernmarkt in Westendorf!

Weiteres sorgt ein **großartiges Kinder-**

programm ab dem 11.07.2024 dafür, dass auch die kleinsten Besucher nicht zu kurz kommen.



Was ist los in und um Westendorf

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
15.-16. Juni	ab 11.00 Uhr	Feuerwehrfest der FFW Westendorf Wo: Feuerwehrhaus Westendorf
21. Juni	ab 20.00 Uhr	Platzkonzert der MK Westendorf Wo: alter Musikpavillon Westendorf
22. Juni	ab 20.00 Uhr	American Music Abroad (AMA) Konzert - Stars & Stripes Tour Wo: Alpenrosensaal Westendorf
22. Juni	ab 13.00 Uhr	HillClimb - das Mountainbike Event Wo: Ortszentrum Brixen im Thale
27. Juni	ab 15.30 Uhr	Schau zuichi Markt (jeden Donnerstag bis 19. September) Wo: Alpenrosensaal Westendorf
30. Juni	ab 19.45 Uhr	Ö3 Silent Cinema - Open Air Kino Tour Wo: Musikpavillon Westendorf

* Änderungen vorbehalten



Herausragende Preise für die SkiWelt

Jährlich treffen sich im April in den USA rund 1.000 Fachleute der Wintersportreiseindustrie, Schiverbände und Journalisten zum Mountain Travel Symposium (MTS), der größten Wintersportfachmesse der Welt. Die Teilnehmer kamen vorwiegend aus den USA, Kanada und Südamerika, jedoch waren auch viele namhaften Schigebiete aus Europa mit dabei.

Im Rahmen des hochkarätig besetzten Forums wurde unter allen Nominierten die SkiWelt aus Österreich mit dem Nachhaltigkeitspreis für all ihre langjährigen Anstrengungen ausgezeichnet. Einen zweiten Preis erhielt Vail für sein spezielles Mental Health Programm zur Prävention von psychischen Erkrankungen für ihre Mitarbeiter.

Für die SkiWelt war das MTS zudem der offizielle Marktaufakt in den Markt USA. So wurde die SkiWelt im Oktober 2023 erstes europäisches Partnerschigebiet

von Indy Pass. Der Indy Pass ist ein Verbundschippass von privat geführten Schigebieten. Vor fünf Jahren für die kleineren Skigebiete in den USA gegründet, zählt man mittlerweile über 200 Schigebiete auf drei Kontinenten. Man spürt, dass die Schifahrer den Charme von privat geführten Schigebieten suchen. Bereits zwei Tage nach der SkiWelt-Saisonöffnung besuchte der erste Indy-Pass-Besitzer die SkiWelt.

Jährlich gibt „Schneehoe-hen.de“, eines der größten Winterurlaubsportale, den Schifahrern die Möglichkeit abzustimmen. In der Saison 2023-24 wählten nicht weniger als über 40.000 Personen ihre Schigebiete.

In der Königsdisziplin - bestes Schigebiet gesamt - wählten die Schifahrer heuer die SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental - noch vor Ischgl und dem Arlberg - auf den ersten Platz. Auch in der Kategorie „Bestes Hütten- und Gastro-Angebot“ konnte die

SkiWelt überzeugen und gewann auch diese. In der Kategorie „Bestes Familien-schigebiet“ erreichte die SkiWelt erfreulicherweise den zweiten Platz.



RESTAURANT BAR
Bergtraum

Westendorf
Restaurant-Bar
Bergtraum
Since 2023

umfängliche Speisekarte
ganztäglich warme Küche
schöne Sonnenterrasse

restaurantbergtraum
westendorfmountainlodge



Das Sennereigebäude wird in den kommenden Monaten abgerissen. Es entsteht ein Neubau mit einem neuen Verkaufsladen. Außerdem erhält die Bergrettungs-Ortsstelle ein zeitgemäßes Zuhause.

Garn-Weidach-Fest

Samstag, 6. Juli 2024
ab 16.00 Brixen im Thale

Das sympathische Dorffest der Brixner Vereine

Besondere Attraktionen:

Kinderprogramm mit Hüpfburg für die Kleinsten - Schießstand - Brodakrapfen, Grillspezialitäten uvm.

Hendl - Verkauf ab 16:00 Uhr

Musikalische Unterhaltung ab 18:30 Uhr
Tschirgant Duo

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Eintritt EUR 6,-

KAFFEISENBANK
Brixen
im Thale

S
SCHROLL
Brot & Gebäck

ERBER
im Thale

Stiegl

briental
brixen.kirchberg.westendorf.

ES GELTEN DIE BESTIMMUNGEN DES TIROLER JUGENDSCHUTZGESETZES: AN JUGENDLICHE UNTER 16 JAHREN WIRD KEIN ALKOHOL AUSGESCHENKT. AUSWEISPFLICHT!



Die BERGBAHNEN WESTENDORF verstärken ihr Team!

In unserer Seilbahnfamilie fehlst nur noch **DU**.

Wir suchen **DICH** für die kommende Wintersaison als
Mechaniker - Werkstattmitarbeiter - Raupenfahrer
Pistenraupenmeister (m/w/d) in Vollzeit



Deine Vorteile:

- ✓ ein spannender Arbeitsplatz in einem aufstrebenden, dynamischen Unternehmen
- ✓ Mitarbeit in einem motivierten und jungen Team
- ✓ Vollzeitstelle (40h/Woche)
- ✓ Möglichkeit, verantwortungsvoll und selbstständig zu arbeiten
- ✓ flexible Arbeitsplanung nach Betriebsbedarf und Mitarbeiter
- ✓ qualitativ hochwertige Dienstbekleidung
- ✓ kostenlose Skibusbenützung zur Arbeit (Winter)
- ✓ Dauerkarte (Saisonkarte) für die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental (Winter & Sommer)
- ✓ Dauerkarte (Saisonkarte) für das Skigebiet Westendorf für deine Partner/in und Kind/er bzw. vergünstigte Kartenpreise für die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental (Winter & Sommer)
- ✓ eine entsprechende Einschulung
- ✓ Möglichkeiten zur Weiterbildung und Verwirklichung
- ✓ Entlohnung lt. Kollektivvertrag der Österreichischen Seilbahnen, Bereitschaft zu Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung
- ✓ Incentives (Teamausflüge und -events)

Dein Aufgabengebiet:

- ✓ Du überprüfst und wartest unsere Pistenraupenflotte und Fahrzeugflotte
- ✓ Du bist für Lösungsansätze im Werkstattbereich eine tragende Säule
- ✓ Du unterstützt unser Raupingerteam

Dein Profil:

- ✓ mindestens 18 Jahre alt
- ✓ Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit
- ✓ mechanische, elektromechanische oder Schlossererfahrungen/Ausbildung von Vorteil
- ✓ Freude am Schrauben, Schweißen und Werkeln
- ✓ Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft
- ✓ pünktlich, zuverlässig

Sende uns deine aussagekräftige Bewerbung an:

Bergbahnen Westendorf GmbH, Bergliftstraße 18, 6363 Westendorf

Tel. +43 5334 2000, E-Mail: info@westendorf.at



Namhafte Auszeichnungen für Labwork!

Eine Auszeichnung jagt die nächste für die Kreativagentur Labwork: Nach dem Fedrigoni Card Couture Award im März durfte Inhaber Florian Kinigadner, ein gebürtiger Westendorfer, im Mai 2024 in Berlin den international renommierten iF Design Award in der Kategorie Branding entgegennehmen.

Der iF Design Award wird jährlich von der weltweit ältesten unabhängigen Design-Institution, dem international Forum Design, verliehen und zählt zu den begehrtesten Designpreisen. Prämiiert wurde das Projekt „PlanWeise“ – ein innovatives Corporate Bran-

ding, bestehend aus Name, Logo/CD, Claim Website etc., das Labwork für das Architekturbüro von Baumeister Mario Schmaranzer entwickelt hat.

„Die Kreation von Markenbildern ist für mich die Königsdisziplin in der Kommunikation, denn damit gibt man Produkten oder Unternehmen eine unverwechselbare Identität. Deshalb macht mich die Auszeichnung mit dem iF Design Award besonders stolz“, betont Labwork-Inhaber Florian Kinigadner.

Ausgezeichnete Erfolge und glückliche Kunden

Die Zahl der Bewerber beim



Toller Erfolg für Florian Kinigadner (2.v.l.) und Mag. pharm. Thomas Wolf (2.v.r.): Für ihr gemeinsames Projekt Medwest.Life wurden sie mit der Fedrigoni-Siegetrophäe ausgezeichnet.

iF Design Award war groß: So hatte die 132-köpfige internationale Experten-Jury fast 11.000 Einreichungen aus 72 Ländern zu sichten und daraus die Preisträger zu ermitteln.

Zum Vergleich: Beim Fedrigoni Card Couture Award 2024 waren es 304 Einreichungen. Hier konnte Labwork mit seinem kreativen Verpackungsdesign im Illus-

trationsstil für die Nahrungsergänzungslinie Medwest.Life ebenfalls punkten. „Die größte Auszeichnung ist für mich immer noch die Begeisterung meiner Kunden. Aber natürlich macht so eine Trophäe im Regal schon was her“, so Kinigadner.

Mehr Infos zu den Siegerprojekten auf www.labwork.studio

p.r.



iF Design Gala in Berlin (Mario Schmaranzer, PlanWeise, und Florian Kinigadner, Labwork)



Das Siegerprojekt von PlanWeise



Das Siegerprojekt von Medwest.Life

Der Westendorfer Bote - seit fast 40 Jahren Monat für Monat gratis in jeden Haushalt

bm.achrainer

baumeister.planer.designer

bmst. ing. achrainer christian

+43 664 1020831

office@bm-achrainer.com

unterdorf 79e

6361 hopfgarten/kelchsau



planung - bauleitung - ausschreibung - baumanagment
außergewöhnliche zeiten erfordern außergewöhnliche massnahmen



WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 20. Juni 2024 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-
sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



Mit der goldenen Brixentaler-Münze bezahlen und einen zusätzlichen Vorteilspunkt kassieren!

Die Vorteilsgeschäfte der Westendorfer Kaufleut machen die goldene Brixentaler-Münze noch attraktiver und vergeben bei Bezahlung mit dem Bonus-Taler einen zusätzlichen Vorteilspunkt für den Einkaufsscheck.

FÜR ALLE, DIE MEER WOLLEN.

BYD
BUILD YOUR DREAMS

DOLPHIN

- Elektroauto zum Preis eines Verbrenners
- Großzügiger Innenraum mit Top-Serienausstattung



bydauto.at

ab **€ 25.980,-**
inkl. E-Förderung

NEU #maketheworldaBYDbetter
in Österreich

Mit den umweltfreundlichen Modellen der weltweiten Nr. 1 bei elektrifizierten Autos.

Reichweite nach WLTP: bis zu 340 km (Dolphin Active), bis zu 427 km (Dolphin Comfort und Design);
Energieverbrauch kombiniert: 15,9 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0 g/100 km.



Symbolfoto. März 2024. Satzfehler- und Tippfehler vorbehalten. *Unverbindl. empf. Aktionspreis für Dolphin Active. Preis inkl. Österreich Paket um € 390,- inkl. MwSt. sowie € 2.400,- E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt. und € 3.000,- Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + staatlicher Anteil). Gültig bis auf Widerruf.

Hans Brunner GmbH
Lofererstraße 10
6322 Kirchbichl

Tel.: +43 5332 72517
E-Mail: office@autobrunner.at
Web: www.autobrunner.at

**AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER**

**Raiffeisenbank
Wilder Kaiser - Brixental West**

NOCH SCHNELLER FERTIG MIT DER BAUSPARFINANZIERUNG.

Von den eigenen vier Wänden träumen viele. Mit einer Raiffeisen Bausparfinanzierung lässt sich dieser Traum schnell, sicher und ohne böse Überraschungen verwirklichen. Denn nur wenn ein starker Partner mit anpackt, geht ordentlich was weiter! Informationen bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter bausparen.at

Betreuung als Bereicherung

Im Leben kann es aufgrund des Alters oder einer Krankheit zu Umständen kommen, die man nicht alleine bewältigen kann und Hilfe in Anspruch nehmen muss.

Viele unserer Klienten genießen die Besuche des Sprengels und freuen sich über die Abwechslung und die Aufmerksamkeit, die sie bekommen. Gleichzeitig werden die Familien entlastet und können darauf vertrauen, dass fachlich quali-

fizierte Personen bei ihren Angehörigen sind.

Falls auch Sie Hilfe im Alltag brauchen, sei es für die Haushaltsführung, Besuchs- und Begleitdienste, Körperpflege, Medikamentenverwaltung und -vorbereitung, Verbandswechsel Beratung etc., dann melden Sie sich bitte bei uns unter 05334/2060 oder 0664-2264518 oder kommen Sie während unserer Bürozeiten bei uns vorbei. Unsere Leis-

tungen werden vom Land Tirol und den Gemeinden gefördert und Sie bezahlen

pro Stunde nur einen Selbstbehalt, der extra für Sie berechnet wird.



Gerhard Fuchs weiß es zu schätzen, dass beim Sprengel neben den pflegerischen Maßnahmen auch der Mensch im Vordergrund der Betreuung steht.

SGS  **BRIXEN WESTENDORF**

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Vermarktungsbörse

Fam. Ziepl, Poidfeldhof, Tel. 0664-5562995:

Schafwollpellets (ökologischer Langzeitdünger für Gemüse, Obst- und Zierpflanzen) erhältlich bei: Bauernladen Koglerhof, „Die Blume“ (Herlinde) und natürlich ab Hof.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof, Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267 oder info@hebammesophie.at) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (20.6., 18.7.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Be-

ratung immer am zweiten Donnerstag (13.6., 11.7.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock). mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Der Sprengel dankt

allen treuen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die dem Verein oft schon seit Jahren angehören und ihr soziales Denken beibehalten haben. Ein Verein lebt von und mit seinem Team und wir sind stolz, dass wir so beständig sind und schon seit über 30 Jahren unsere Leistungen in den beiden Gemeinden anbieten können.

Kinderkrippen

„Lieber Apfel, rot und rund, komm geschwind in meinen Mund.“

Im Namen der Kinderkrippen Simba und Simba 2 möchten wir uns bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser – Brixental West, bei der

Sparkasse Westendorf und der Familie Karer für die großzügige Unterstützung beim Sponsoring der Äpfel, welche unseren Kindern tagtäglich die gesunden Vitamine liefern, bedanken.

Kinderkrippe Simba, Tel. 0664-88501772



Wir kümmern uns um Ihre Haus- und Reiseapotheke!

Bereit für einen unbeschwerten Urlaub?

Mit der passenden Reiseapotheke sind Sie bestens gerüstet! Ob Strandurlaub, Trekkingtour oder Städtetrip - wir stellen Ihnen gerne Ihre individuelle Reiseapotheke zusammen.

Gerne kontrollieren wir auch den Bestand Ihrer Hausapotheke und füllen ihn bei Bedarf auf.

- ✓ individuelle Reiseapotheke
- ✓ Kontrolle der Hausapotheke
- ✓ nie mehr den Überblick verlieren oder im Notfall unvorbereitet sein
- ✓ fachgerechte Entsorgung abgelaufener Medikamente

Als kleines Dankeschön erhalten Sie zu jeder Reiseapotheke ein **kleines Geschenk** (gültig solange der Vorrat reicht)



Mit der Brixentaler App erhalten Sie 10% Ermäßigung auf Ihre Reiseapotheke.



APOTHEKE
WESTENDORF

#gesundimdorf

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

VERMIETE 3-Zimmer-Wohnung (82 m²) mit sonnigem Balkon im 2. Obergeschoß von Dorfstraße 142.

Kontakt: dorfstrasse142@gmail.com



Ö3 SILENT CINEMA

OPEN AIR KINO TOUR 2024

WESTENDORF MUSIKPAVILLON

- SONNTAG -

30. JUNI 2024

Einlass: 19:45 Uhr
Filmbeginn: 21:15 Uhr
OV und Deutsch



Tickets und Infos unter:
www.silentcinema.at



VC Klafs Brixental stellte Weichen für die Zukunft

Es herrschte Umbruchsstimmung bei den Volleyballern des VC Klafs Brixental, als man im September 2023 in die neue Saison startete: Neustart mit einer völlig neuen Herrenmannschaft in der Landesliga C, eine erstmals neu formierte Mixed-Mannschaft in der Liga „Tirol West“ sowie zwei Damen-Teams in den Landesligen C und B und ein stark weiter wachsender Nachwuchssektor zwangen die Vorstandschaft des Vereins um- und weiterzudenken.

Die Mission lautete: „Wir brauchen eine mittel- und langfristige Perspektive für die vielen Kinder und Jugendlichen im Verein!“ Denn teilweise trainieren mittlerweile mehr als 40 Nachwuchsvolleyballer und -volleyballerinnen jede Woche mehrfach in der Sporthalle in Hopfgarten. Diese Perspektive sollte sich bis Saisonende in mehreren Schritten für die Zukunft zementieren.

Was daraus bis jetzt entstanden ist: Einige spannende Experimente, viel Lehrgeld in den Ligen, trotzdem gute Laune und ein spürbar größeres Miteinander!

Herren – Landesliga C

Mit einem neuen, jungen und unerfahrenen Rumpfkader starteten acht Jungs erstmal in ihrem Leben in die Volleyball-Erwachsenenmeisterschaft. Mit knapp 16 Jahren Altersschnitt und nur wenig Vorerfahrung stellte der VC Klafs erstmals die wahrscheinlich jüngste Herrenmannschaft der gesamten Liga. Punktuell wurde das

Team zwar von einigen erfahrenen Spielern aus den letzten Jahren verstärkt, doch am Ende musste man erwartungsgemäß doch ein hohes Lehrgeld bezahlen und landete am Saisonende auf dem letzten Tabellenplatz. Dennoch das positive Fazit: Dieses „Herrenexperiment“ zeigte, welche großen Fortschritte die Jungs in nur einer Saison machen konnten, wie die neuen Herren als Team zusammenwachsen konnten und wie man auch bei der einen oder anderen Niederlage gemeinsam Spaß am Sport haben konnte. Vor allem aber: Genau diese Mannschaft ist die Basis dafür, um auch den bereits nachdrängenden Jugendlichen weiterhin eine interessante Spiel-, Zukunfts- und Leistungsperspektive bieten zu können.

Das neue Mixed-Team

Es war wohl das größte Volleyball-Experiment der letzten Jahre, mit drei ganz klaren Zielen: „Ältere“ Spielerinnen und Spieler, die den Leistungsgedanken gegen „lockeren“ und unverbindlichen Spaß am Volleyball tauschen wollten, sollten weiterhin eine attraktive Zukunftsperspektive im Verein haben. Neu- oder Wiedereinsteiger im Erwachsenenbereich sollten eine spannende und gesellschaftliche Möglichkeit vorfinden, ihre Lieblingssportart auszuüben. Und: Die einzelnen Vereinsbereiche sollten wieder näher zusammenrücken. Am Ende stand ein Kader von bis zu 17 Personen an den Spieltagen zur Verfügung, der den Grunddurchgang mit einem knappen



Aufstieg in das obere Playoff absolvierte. Als eines der besten acht Teams in Tirol startete man in den Frühjahrsdurchgang und landete am Ende - dank unglücklichen Verletzungspechs - immer noch auf einem guten sechsten Platz in ganz Tirol. Fazit: Neben einer sportlich guten und stetig wachsenden Leistung konnten alle drei Hauptziele des Experiments erfüllt werden. Das neue Mixed-Team gilt als zukunftsicheres Bindeglied zwischen allen Vereinsteilern und als neue Anlaufstelle für „Spaßvolleyballer“ mit dem gewissem Leistungsanspruch.

Damen – Landesligen C und B

Was im September mit einem riesigen Kader in zwei Spielklassen begann, kristallisierte sich im Laufe der Saison immer mehr zu einer Weiterentwicklung des gesamten Vereins heraus. (Wir berichteten über die großen Erfolge bereits mehrfach separat.) Denn letztendlich entwickelten sich aus dem großen Rumpfkader zwei komplett eigenständige Teams mit unterschiedlichen Ausrichtungen.

Mit der neuen Landesliga B-Mannschaft hat der VC Klafs Brixental endlich wieder eine leistungsorientierte Damenmannschaft unter dem langjährigen Erfolgstrainer, Harald Schörghofer, gleichzeitig schickt man in der Landesliga C ein zweites, starkes Team an den Start, um auch hier eine breite Basis und eine Perspektive für den starken, eigenen Nachwuchs zu etablieren.

Saison-Fazit

Die Saison 2023/24 zeichnete sich in vielerlei Hinsicht als wohl experimentellste und richtungsweisendste Spielzeit der letzten Jahre aus. Gespickt mit sportlichen Höhen und Tiefen, wurden so erfolgreich neue Strukturen und Fundamente für eine breite und perspektivische Zukunft für ALLE implementiert. Dieser Weitblick wird es den mehr als 40 Kindern aus dem eigenen Nachwuchs künftig ermöglichen, ihren Lieblingssport Volleyball langfristig und nachhaltig ausüben zu können - beste Voraussetzungen also, um in der kommenden Saison weiter an den sportlichen Leistungen der neuen Teams zu arbeiten.

60 Jahre Fleckviehzuchtverein

Am 20. April fand unsere Jubiläumsausstellung „60 Jahre Fleckviehzuchtverein Westendorf“ statt.

Trotz eines regelrechten Wintereinbruchs mit Regen und Schneefall kamen erfreulicherweise sehr viele Besucher zur Schau und zum anschließenden Fest. Von insgesamt 58 aktiven Mitgliedern nahmen 40 an

der Schau teil. Die Jugend war sehr aktiv, 24 Kinder stellten in der Kategorie Bambini ihre Kälber aus.

Wir möchten uns herzlich bei den Grundeigentümern Jakob Hirzinger, Simon Rabl und der Bergbahn Westendorf bedanken, dass sie uns die Ausstellungsflächen sowie die Parkplätze zur Verfügung gestellt haben,

sowie beim Tourismusverband Westendorf Brixental für die großartige Unterstützung.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an unseren Pfarrer Roland Frühauf, an die Ringdamen Lena Hirzinger und Veronika Berger, an die Musikkapelle Westendorf, an die „Hinterlechner“ und allen Vereinen, die uns so

tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderer Dank an alle Sponsoren, vor allem den Hauptponsoren Lagerhaus Hopfgarten, Landmaschinen Stöckl und Autohaus Fuchs für die zahlreiche Unterstützung.

Vergelt's Gott sagen Obmann Mathias Hain und der Fleckviehzuchtverein Westendorf.




Aunerhof
DAS TRADITIONSGASTHAUS

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich ab 10.00 Uhr; Mi u. Do Ruhetag
FEIERTAGE GEÖFFNET !!

Warme Küche
von 11.30 bis 14.00 Uhr
und von 17.30 bis 21.00 Uhr

mit **TIROLER-BAYERISCHER KÜCHE**
& **TEGERNSEER BIER**



Jeden 2. Sonntag im Monat
ab 11.30 Uhr **LIVE MUSIK**

- Sonnenterrasse
- Kinderspielplatz
- Große Auswahl an Kuchen und Eisbechern
- Golfnähe - Wanderwege

Am Nachmittag Kuchen
und kalte/warme Jause

Tischreservierungen empfohlen: Tel. 0664 166 44 50

Kommt vorbei, wir freuen uns - Hans mit Cristina und Team

Westendorf, Au 15

Mail: info@gasthaus-aunerhof.at, www.gasthaus-aunerhof.at

ESSEN TRINKEN FEIERN ZOMMSITZN

Volksbühne Brixen

Endlich ist es soweit! Die Volksbühne Brixen im Thale ist mit einem neuen, jungen Team wieder in den Startlöchern. Wir sind bereits fleißig am Proben, um am Samstag, dem 13. Juli, das humorvolle Stück „Adams Schwestern“ von Gudrun Friedrich auf die Bühne zu bringen.

Die Spieltermine im Überblick:

- Premiere: Samstag, 13.7.
- Dienstag, 16.7.
- Donnerstag, 18.7.
- Sonntag, 21.7.
- Dienstag, 23.7.
- Donnerstag, 25.7.
- Dienstag, 30.7.
- Donnerstag, 1.8.

Beginn der Vorstellung jeweils um 20 Uhr (Sonntagsvorstellung um 18:00 Uhr); Einlass jeweils ab 19:00 Uhr (Sonntagsvorstellung ab 17:00 Uhr)

Seid dabei, wenn sich der Vorhang in der Aula der Volksschule Brixen wieder hebt!

Kartenreservierung online unter <https://bit.ly/3PXIRII> oder telefonisch beim TVB Brixen unter 057507/2200. Der Reinerlös der Premiere wird einem wohltätigen Zweck gespendet.

QR-Code zur Kartenreservierung:



Claudia Wagner, Antonia Wahrstätter, Michaela Strasser (hinten v.l.n.r.), Martin Kirchmair, Markus Fuchs, Thomas Hirzinger (vorne v.l.n.r.)

Redaktionsschluss: 24. Juni

Dein TIROLER
SENIORENBUND

Im Sinne der Gemeinschaft
Ortsgruppe
Westendorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Aktuelle Termine:

Donnerstag, 13. Juni:
Bezirkswandertag Kitzbüheler Horn
Nähere Informationen bei Luise!

Donnerstag, 27. Jun:
Wanderung zur Straubing-Alm
Treffpunkt ist um 13:00 Uhr bei der Sennerei. Wir fahren bis zum Jägerhäusl und wandern zur Straubing-Alm. Bei Bedarf fährt auch ein Taxi bis zur Alm. Meldung bitte bei Luise, Tel. 0676-6873526.

Mittwoch, 10. Juli:
Halbtagesausflug
Kaiserrundfahrt mit Griesneralm
Treffpunkt ist um 12:30 Uhr bei der Sennerei. Wir fahren über Kufstein - Ebbs - Walchsee - Kössen - Schwendt - Gasteig ins Kaiserbachtal zur neuerbauten Griesneralm mit Kaffeepause und Aufenthalt. Rückfahrt über St. Johann - Brixental; Anmeldung bitte bei Luise, Tel. 0676-6873526.

Dienstag, 16. Juli:
Konzert des slowenischen Polizeiorchesters
Für Blasmusikliebhaber bieten wir die Möglichkeit, an einem Konzert des bekannten Polizeiorchesters von Slowenien in Innsbruck ab 19:30 Uhr im Innenhof der Hofburg teilzunehmen. Der Preis für einen Sitzplatz in den vordersten Reihen inkl. Busfahrt ab Westendorf beträgt € 30.- Wegen begrenzter Busplätze bitte um baldige Anmeldung bei Luise!

Drei-Tages-Reise vom 26. bis 29. September:
Gemeinsam mit dem Seniorenbund Brixen möchten wir euch eine sehr schöne, interessante Reise ins „Bäderdreieck Tschechiens“ anbieten. Wir besuchen die bekannten Orte wie Marienbad, Franzbad (seit 2021 UNESCO-Weltkulturerbe) und Karlsbad, das bekannteste der drei Bäder Tschechiens. Anmeldungen sind bis 15. 6. bei Luise möglich.

Jeden ersten Montag im Monat Kaschtler- bzw. Spielesachmittag im AWH Westendorf um 13:30 Uhr!



33. internationaler Alpenrosen-Cup

Der GFC Westendorf veranstaltet auch heuer wieder den schon traditionellen Alpenrosen-Cup der Paragleiter. Heuer freuen wir uns besonders, zusätzlich zur Tiroler Landesmeisterschaft auch die bayerische Meisterschaft austragen zu dürfen.

Damit ist wieder ein internationales Starterfeld mit

Spitzenpiloten aus ganz Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz und Slowenien garantiert.

Der Alpenrosen-Cup findet heuer vom 22. bis 23. Juni statt. Er wird, wie immer, als FAI-Cat-II-Bewerb geführt. Damit ist er ein sehr beliebtes Ziel für internationale Piloten, um wichtige Punkte

für die jeweiligen Ranglisten der teilnehmenden Länder sammeln zu können.

Der Start der Piloten zu den einzelnen Wertungsdurchgängen ist am Samstag und Sonntag jeweils für ca. 10:30 Uhr auf der Choralpe geplant.

Die Piloten müssen einen festgelegten Streckenflug mit mehreren Wendepunkten im Gebiet der Kitzbüheler Alpen und dem angrenzenden Pinzgau absolvieren. Die Wendepunkte werden je nach Wetterlage und Thermikverhältnissen am jeweiligen Wettbewerbstag festgelegt.

Sofern es die Windverhältnisse zulassen, wird eine Flugstrecke ausgewählt, die es den Zuschauern ermöglicht, die Piloten lange zu

beobachten. Alle Flugdaten werden live auf das Portal <https://lt.flymaster.net/> übertragen und können so in Echtzeit beobachtet werden.

Die Zielankunft ist nachmittags jeweils ab etwa 15 Uhr am Landeplatz an der Talstation der Alpenrosenbahn in Westendorf geplant.

Wie gewohnt sorgen die Mitglieder des GFC Westendorf an der Talstation der Alpenrosenbahn mit Speisen und Getränken fürs leibliche Wohl der Zuschauer und Piloten und freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Heuer tut sich fliegerisch aber noch mehr: Die Flugschule Fly-Tirol veranstaltet am 6. und 7. Juli das „Bord-Airrace“, ein Hike&Fly-Wettbewerb, bei dem die



Der GFC-Westendorf bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern für ihre Unterstützung



Wilder Kaiser - Brixental West



Raiffeisenbank

Feinsinn
fine senses
Pizza
Steaks
Wines



Lieferservice: pizzawestendorf.com





Teilnehmer in 32 Stunden eine möglichst weite Strecke fliegend und zu Fuß zurücklegen müssen. Und das

Bike&Fly-Festival von der Flugschule und Morgensonne im August wirft seine Schatten voraus.



*Der große Sport fängt da an,
wo er längst aufgehört hat, gesund zu sein.
Bertold Brecht, Dramatiker und Lyriker*

Obst- und Gartenbauverein

Am 22. Juni geht's zum Artenreich in Going. Dort erwartet uns Maria und zeigt uns ihren Naturschutzhof am Wilden Kaiser.

Diese Führung ist mit begrenzter Teilnehmerzahl, darum bitten wir um Anmeldung unter der Telefonnummer 0664 3435454 (bis spätestens 15. Juni).

Wir treffen uns um 13:30 Uhr bei der Sennerei zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften. Bei Regen wird ein Ersatztermin bekannt gegeben.



**Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at**

Redaktionsschluss: 24. Juni

Musik

ein Schlüssel zur Freude

Mit Gesang durch 60 Jahre!

Unser Jubiläum feiern wir in der Brennerei Erber

15. Juni 2024

*Einlass ab 18.30
Beginn 19.30*

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Den Abend gestalten:

*Forsthaus-Musik
Moserschmied-Dirndl*

und natürlich der

Gesangsverein Brixen im Thale

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder- und Familien-gruppe

Samstag, 22. Juni: Feuerbrennen

Auch heuer möchten wir den längsten Tag des Jahres mit euch feiern. Genaue Informationen folgen in der WhatsApp-Gruppe.

Kathrin Prem,
0676 925 59 16

Alpinteam

Sonntag, 16. Juni: Biketour auf der Sonnenseite des Navistales

Wir fahren mit dem Zug bis Matrei am Brenner und von dort auf die Pfoner Ochsenalm (1100 Hm). In leichtem Auf und Ab fahren wir in herrlicher Landschaft auf einer Höhe von ca. 2000 m auf der Sonnenseite des Navistales (ca. 200 Hm, teils einfache Trails).

Gertraud Straif,
0680 20 71 771

Samstag, 22. Juni: Hillclimb Brixen

Heuer findet der Hillclimb in einem neuen Format statt, nämlich mit zwei Wertungsklassen. In der Speed-Klasse haben die Teilnehmer die Möglichkeit, wie gehabt mit dem Mountainbike zu starten. In der Rucksack-Klasse gibt's eine Mittelzeitwertung an - hier sind alle Arten von Fahrrädern erlaubt. Wir möchten wieder unter dem Motto „Dabeisein ist alles“ mit starken Teams antreten.

Gertraud Straif,
0680 20 71 771

Seniorengruppe

Mittwoch, 12. Juni: Rundwanderung Monte Piano/Südtirol

Diese aussichtsreiche Rundtour geht zu einem Schlachtfeld der Dolomitenfront des Ersten Weltkrieges. Trotz der im Vergleich zu ihren beeindruckenden und hoch

auftragenden Nachbarn geringen Höhe des Hochplateaus ist die Aussicht in allen Richtungen großartig, vor allem die nahen Drei Zinnen ziehen immer wieder die Blicke auf sich. Die gewaltigen Spuren der intensiven Kampfhandlungen im Ersten Weltkrieg sind auch heute noch in diesem eher ungewöhnlichen Freilichtmuseum sehr gut zu erkennen. Die Rundtour hat ca. 1000 Hm und eine Gehzeit von ca. 5 Stunden. Ein Bus wird organisiert.

Herbert Sammer,
0664 42 76 870

Mittwoch, 26. Juni: Radtour Fieberbrunn/ Hochfilzen

Wir treffen uns zu einer frühlommerlichen Radtour über St. Johann in die Gegend Fieberbrunn/Hochfilzen. Details bei der Anmeldung.

Otilie Hetzenauer,
0664 95 57 271

„Extrem gmiatlich“

Dienstag, 18. Juni: Wanderung Pal Piccolo, Plöckenpass

Eine sehr schöne Wanderung in einer von uns bisher



Der Alpenverein war beim „Wings for Life“-Lauf in Hopfgarten wieder stark vertreten. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit toller Atmosphäre. Unsere 24 Kinder waren gar nicht mehr zu bremsen und so waren es am Ende 701 Runden, also ca. 280 km, die für den guten Zweck erlaufen wurden. Auch einige erwachsene Alpenvereinsmitglieder waren am Start, um dieses großartige Projekt tatkräftig zu unterstützen.



Die anspruchsvolle, zweitägige Schitour im hintersten Eck Tirols - im Kaunertal - konnte heuer bei guten Schneeverhältnissen stattfinden. Mit dabei waren neben Bergführer Herbert Haselsberger und Tourenführer Simon Lindner zehn bergbegeisterte AVler. Am ersten Tag stand die Weißseespitze auf dem Programm, am zweiten der Glockturm - beides Gipfel mit deutlich über 3000 m. Auf anspruchsvollem Gelände - inkl. Abschnitten am Seil mit Steigeisen und zum Teil durch steiles Gelände - erreichten wir die Gipfel und wurden von der atemberaubenden Aussicht auf die bekannten Gipfel der Ostalpen - Bernina, Ortler, Weißkugel, Wildspitze - belohnt.



Bei idealem Radwetter radelten 16 AV-Senioren auf dem Innradweg nach Erl, weiter zum Hödenauer- und dem Kreutsee. Eine kleine Bergetappe führte uns dann zum Luegsteinsee und über Kiefernfelder zurück.

selten besuchten Gegend - den Karnischen Alpen - unternehmen wir nach Anreise mit dem Bus am Plöckenpass in Kärnten. Die Tour führt im Grenzgebiet zwischen Italien und Österreich über historisches Gelände - am Weg liegen Relikte aus dem Ersten Weltkrieg.

Marianne und Hubert Kofler (siehe rechts)

Vorschau: Dienstag, 16. Juli: Panoramawanderung im Stubaital

Als Sommerwanderung

machen wir eine abwechslungsreiche Panoramawanderung um die Elferspitzen im Stubaital. Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

Marianne (0664 55 00 300) und Hubert Kofler (0664 18 80 212)

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale oder per Whatsapp Newsletter: +43 664 995 526 44.



Die letzten Schneeflocken tanzten im Brixental noch vom Himmel, als wir den zweiten Versuch zu unserer Frühlingswanderung nach Südtirol starteten. In Tscharn im Vinschgau wurde auf unserer Wanderung bald eine Kleiderschicht nach der anderen im Rucksack verstaut. Die noch tiefverschneiten Gipfel und das frische Grün erfreute jedes Auge. Wir wanderten entlang herrlicher Waalwege durch blühende Gärten bis zum Schloss Juval.



PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS

Ausflug zur Ehrwalder Alm am 25.7.2024:

Fahrt über den Fernpass nach Ehrwald - Gondelfahrt auf die Ehrwalderalm zum Mittagessen, am Nachmittag Rückfahrt zum Eibsee - Garmisch - Scharnitz und Seefeld nach Hause.

Anmeldung bis 8.7.2024!

Terminvorankündigungen:

- 1.8. Wanderung Gamskogelhütte
- 27.8. Ausflug Umbalfälle
- 5.9. Wanderung Straubingalm
- 19.9. Ausflug Kaunertaler Gletscherstraße

PLATZKONZERTE 2024

Die Musikkapelle Westendorf startet am 21. Juni wieder in ihre Platzkonzerte-Saison!



Jeden Freitag im Sommer marschieren wir um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

Folgende Vereine bewirten euch bei unseren Konzerten am Pavillon:

- 21. Juni - Landjugend: Steaksemmeln
- 5. Juli - Skiclub: Fleischkäse (Konzert von „American Music Abroad“)
- 12. Juli - Schützenkompanie: Hot Dog

Die genaue Einteilung ist auch unter www.musikkapelle-westendorf.at zu finden.

Die Musikantinnen und Musikanten sowie die örtlichen Vereine freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste!



Foto: Licht&Motiv Media

**50 JAHRE
TENNISCLUB
WESTENDORF**

05.10.2024 | 18:00 UHR
ALPENROSENSAAL WESTENDORF

HEIM GAS

**GROSSE
TOMBOLA**

**NEUWAGEN
E-SCOOTER
MOPED**

Lose erhältlich bei
Mitgliedern und div.
Mitgliedsbetrieben
der Kaufleute

Tennis-Nachrichten

Im Frühjahr kämpften unsere Mannschaften bereits um die ersten Punkte in der Meisterschaft. Bereits acht der neun Mannschaften bestritten ihre ersten Begegnungen und mit insgesamt fünf Siegen und drei Niederlagen können wir durchaus von einem soliden Start in die neue Saison sprechen.

Hervorzuheben sind hierbei vor allem die starken Leistungen unserer Jugendmannschaften, welche sowohl bei den Burschen als auch bei den Mädchen in

der ersten Runde sehr stark aufspielten.

Die Ergebnisse:

- Herren 1 vs. TC Kelchsau 1 0:9
- Herren 2 vs. TC Sparkasse Ellmau 3 3:6
- Herren 45 vs. TC Sparkasse Ellmau 2 2:5
- Herren 55 vs. TC Sparkasse Fügen 1 5:2
- Damen vs. TC Ebbs 2 5:2
- U13m 1 vs. TC Raiffeisen Mayrhofen 1 3:1
- U13m 2 vs. TC Brixlegg 1 4:0
- U13w vs. TC Fieberbrunn 1 4:0

Frauentreff Brixen

Wallfahrt nach Maria Blut

Sehnsucht, Suche und Sucht: Diese Wirklichkeiten des Lebens liegen oft näher beisammen, als man denkt. Bruder Raimund von der Tannen kennt dies aus eigener Erfahrung. Nach einem dramatischen Prozess der Umkehr zog er sich in die Einsamkeit zurück. Derzeit lebt er in der Einsiedelei Maria Blut in St. Johann. Dorthin machen wir eine

Wallfahrt und haben dann auch Gelegenheit für ein Gespräch mit ihm.

Do, 20. Juni 2024

Wir treffen uns um 8.30 Uhr beim Pfarrhof und bilden Fahrgemeinschaften.

Anmeldung bei Annemarie Laiminger,
Tel. 0664 652 0943 oder
laiminger@tirol.com

Frauentreff und
Erwachsenenbildung
Brixen im Thale

Werde Teil unseres Teams!

Wir suchen ab sofort nach einem

Zimmermädchen

in Brixen im Thale.

2 oder 3 Tage (15 Std.) pro Woche

€ 1.050 netto pro Monat

Bei Interesse können Sie uns gerne unter der Telefonnummer **+43 660 273 1985** erreichen.

Weitere Informationen über den Betrieb finden Sie auf unserer Website www.brixen.at

**WIR
FREUEN UNS
AUF SIE**



BergWelt Apartments
Robert Hechenberger
Dorfstraße 111
6364 Brixen im Thale
office@brixen.at



Bist du auf der Suche nach einer neuen sportlichen Herausforderung?

Entdecke Sportschießen für dich!

Komm zum Probetraining an den Schießstand der Sportschützen Westendorf im Feuerwehrhaus - immer freitags ab 19:00 Uhr!

Informationen vom Tiroler Landesschützenbund findest du auch hier:



20. Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes

Am 26.4.2024 hielt die Ortsstelle Brixental des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Kitzbühel, ihre 20. ordentliche Jahreshauptversammlung im Hotel Sportresort Hohe Salve in Hopfgarten im Brixental ab.

Ortsstellenleiter Patrick Manzl konnte wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Ortsstelle Brixental zählt 111 aktive Mitglieder. Von den 20.329 Dienststunden im Rettungsdienst wurden 21 % ehrenamtlich geleistet.

Die Leiter der einzelnen Ortsstellenreferate berichteten über Tätigkeiten aus dem vergangenen Jahr. Im Ausbildungsreferat war vor allem die neue Arzneimitteliste für Notfallsanitäter ein dauerhaftes Thema, welche eine bessere Gestaltung der Patientenversorgung durch frühzeitige Verabreichung gewisser Notfallmedikamente mit sich brachte. Beim Brandgeschehen im Terfener Bahntunnel im Juni

2023 wurden alle Sonder-Einsatzgruppen des Roten Kreuzes Kitzbühel alarmiert und sammelten sich zur Bereitschaft in der Ortsstelle Brixental. SEG-Kommandant Dominik Stöckl zeigte sich in seinem Tätigkeitsbericht beeindruckt, wie schnell es gelang, Personal und Material in diesem Ernstfall zu stellen, und bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement.

Nach den Tätigkeitsberichten führte Bürgermeister Paul Sieberer gemeinsam mit Bezirksstellenleiter Daniel Hofer die Beförderungen durch.

Wir gratulieren allen Beförderten:

- Zum Oberhelfer: Thomas Ehrensberger, Lorenz Haselsberger, Christopher Klingler, Bernhard Manzl, Lukas Reid, Lukas Streif, Julian Werlberger
- Zum Haupthelfer: Markus Georg Atzl, Leonie Brinker, Helmut Brugger, Michael Erharder, Tho-



Ortsstellenleiter Patrick Manzl mit den beförderten Mitgliedern, Hopfgartens Bürgermeister Paul Sieberer und Bezirksstellenleiter Daniel Hofer

- mas Gwiggner, Andreas Manzl, Christoph Martin, Stefan Schwaiger, Annemarie Ziepl
- Zum Zugsführer: Florian Larch
- Zum Oberzugsführer: Angelika Dax

Kurse

- 8-h-Kindernotfallkurs:** 7.6.2024 und 14.6.2024, jew. von 13:00 bis 17:00 Uhr
- 5.11.2024 und 6.11.2024,

jew. von 18:00 bis 22:00 Uhr

16-h-EH-Grundkurs: 11.6.2024 und 12.6.2024, jew. von 8:00 bis 17:00 Uhr

6-h-Führerscheinkurs: 10.8.2024 von 7:30 bis 13:30 Uhr

Anmeldung:
www.erstehilfe.at

Ort: Wache Brixental, Mühlthal 32, 6363 Westendorf



Gassnerwirt

ab 1. Juni
haben wir wieder geöffnet

Täglich ab 10:30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
(Juli & August nur Donnerstag Ruhetag)

SONNENTERRASSE - KINDERSPIELPLATZ -
HAUSGEMACHTE KUCHEN - VERSCHIEDENE EISBECHER
UND MEHR

Warme Küche
von 11:30 bis 20:00 Uhr

Gassnerwirt Westendorf - Oberwindau 81, 6363 Westendorf
+43 6643555555 - servus@gassnerwirt.tirol - www.gassnerwirt.tirol

Jeden Freitag
Ripperl Abend

Ripperl
(all you can eat)
mit Kartoffelbeilage,
Beilagensalat und
Soße

€28,50 Pro Person

Jeden Sonntag
Brunch

von 10:30 bis 14:00

Ein reichhaltiger Brunch
kommt auf den Tisch!
Inklusive zwei
Heißgetränken nach
Wahl und einem Glas
Sekt zur Begrüßung.

€23,50 Pro Person

Auf vorbestellung

Jahreshauptversammlung der Bergrettung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Westendorfer Bergrettungs-Ortsstelle konnte Ortsstellenleiter Anton Ager Bürgermeister René Schwaiger, Feuerwehrkommandant Martin Antretter, Othmar Haller von der Bergwacht und Alpenvereinsobmann Hubert Kofler als Ehrengäste begrüßen.

Die Ortsstelle zählt derzeit 49 Mitglieder. Davon sind 40 voll ausgebildete Bergrettungsmitglieder, fünf Anwärter und ein überprüfter Anwärter. Drei Mitglieder sind passiv gemeldet. Zur Ortsstelle gehört auch ein ausgebildeter Suchhund (Tessa) mit Hundeführer Sebastian Antretter. Dieser hat mit seiner Hündin im April 2024 die Einsatzüberprüfung Sommer positiv abgeschlossen. Somit verfügt die Ortsstelle wieder über einen einsatztauglichen Lawinen- und Suchhund.

Kameradschaftliches (Auszug)

- Besichtigung der Ortsstellen Wörgl und Kössen
- Feuerbrennen Fleiding
- Dorffest Westendorf
- Ausschank Platzkonzert
- Besprechungen mit der Gemeinde und dem TVB wegen des neuen Bergrettungsheims
- Bergmesse Fleiding
- Kameradschaftsabend

Der Ausschuss hat elf Sitzungen abgehalten, Ausschussmitglieder haben an acht weiteren Sitzungen und Besprechungen im Bezirk, an einer Landesversammlung und einer Ortsstellenleiterversammlung teilgenommen.

Hilfseinsätze und Bereitschaftsdienste (Auszug)

- MTB- und EBike-Training bei der Bergbahn am 6.5.2023
- Warntafeln abmontieren (Wasserfallweg)
- Ambulanzdienst Alpenrosencup (Choralpe)
- Ambulanzdienst beim KitzAlpBike am 1.7.2023
- Instandhaltung Wanderweg Fleiding
- Kinderklettern (Ferienbetreuung)
- Sanierung Gipfelkreuz Fleiding
- Besichtigung im Rahmen des Treff. Jugend
- Ambulanzdienste beim Hahnenkammrennen
- Lawinenschulung für die Mittelschule Westendorf
- Lawinenschulung für eine Schulklasse in Brixen
- Bereitschaft Skiclub Brixen (Landescup)
- Lawinenschulung für eine Schulklasse aus Kundl (Talkaser)
- Ambulanzdienst bei Rock am Berg

Übungen und Schulungen (Auszug)

- Technischschulung Dyneema (Turnhalle)
- Bezirks-Medic-Koordinierung (St. Johann)
- Basisschulung Seilbahn-evakuierung Alpenrosenbahn Westendorf
- Schulungstouren für Anwärter
- Anwärterschulungen
- Sommerübung am Fleiding
- Liftbergeschulung Schneeberglift
- Waldbrandübung mit FFW Brixen und Westendorf
- Bezirksübung Medic (Waidring),

- Technischschulung Baumbergung
- Schulung Einsatzmittel
- Knoten- und Seilkunde
- Liftbergeübung Gondelbahn Hochbrixen
- Liftbergegroßübung KiWest-Seilbahn
- Lawinenseminar
- Spezialschulung für Renndienst Hahnenkammrennen
- Anwärterschulung Funk
- Schulungsabend KFZ, Blaulichtfahrt
- Vorbereitung Lawinenschulungen für Schulen
- Einsatzübung Lawine
- Ausbilder-Koordinierung
- Technischschulungen

Sanitätsbereich (Auswahl)

- Schulung Schiunfälle mit Dr. Christian Schmeiser
- Schulung Reanimation
- Schulung Bodycheck nach CrABCDE,
- Schulung Medizinprodukte
- Schulungen im Rahmen von diversen Übungen

Einsätze

- 9.6.2023: Absturz Paragleiter am Startplatz Choralpe

- 4.7.2023: Rotwand-Grundalm (Wanderer mit starken Kopfschmerzen, Abtransport durch Notarztthubschrauber ins BKH Kufstein)
- 8.7.2023: Guggenkögele (Sturz durch Ausrutschen, Verletzung am Sprunggelenk, Erstversorgung und Abtransport mittels Gebirgstrage zum GH Choralpe und von dort aus mit dem Einsatzfahrzeug)
- 11.7.2023: Forstweg Kandleralm (Sturz bei Abfahrt mit MTB, Wundversorgung der Extremitäten, Lagerung der luxierten Schulter, Transport des Notarztes und des Flugretters von der Kandleralm zum Unfallort, Transport von Patient und Crew zum Hubschrauber)
- 12.7.2023: Choralmlift-Bergstation (Sturz beim Laufen, Abtransport ins Tal und Übergabe an Rettungsdienst)
- 12.8.2023: Alpenrosenlift-Bergstation (Absturz mit Paragleiter in Baum, Transport der Bergmannschaft mittels NAH C4 zum Unfallort, Bergung)



Eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Hilfsorganisationen ist bei vielen Unfällen unerlässlich. Das Bild stammt vom Einsatz am 11.7.2023 (Sturz mit dem Mountainbike unterhalb der Kandleralm).



Besonders belastend sind nächtliche Sucheinsätze in schwierigem Gelände. Das Foto stammt vom Einsatz am 10.2.2024.

- des Verunfallten aus dem Baum, Abtransport mittels Hubschrauber ins KH Kufstein, Materialbergung)
- 19.8.2023: Gaisberg/Kirchberg (Sturz mit MTB, Wundversorgung, Abtransport mit Einsatzfahrzeug)
- 26.8.2023: Seilbahn-evakuierung nach Stillstand der Hornbahn in Kitzbühel, Abseilen der Insassen gemeinsam mit den Ortsstellen Kitzbühel, Kirchberg, Jochberg und St. Johann
- 2.9.2023: Bergliftstraße/Landeplatz (Absturz mit Paragleiter in Baum im Bereich des Landeplatzes Alpenrosenbahn Westendorf, Bergung gemeinsam mit Drehleiter der FFW Westendorf)
- 20.9.2023: Abgestürzte Paragleiterin am Fahrweg zur Alpenrosenhütte (Abtransport durch NAH)
- 29.12.2023: Unterstützung der BR Hopfgarten (zwei gestürzte Rodler am Markbachjoch, beide verletzt, Abtransport beider Patienten mit NAH)
- 14.1.2024: Langlaufstrecke/Loipe Brixental (Personensuche)
- 3.2.2024: Gasthaus Bruchstall (Patient hat sich bei Sturz mehrere Zähne ausgeschlagen)
- 10.2.2024: Sucheinsatz (Unterstützung der Ortsstelle Hopfgarten im Bereich Schneegrubenspitze; acht Personen waren bei einbrechender Dunkelheit noch nicht in der Bamberger Hütte angekommen.)
- 2.3.2024: Nachtsöllberg/Schipiste (Sturz nach Kollision)
- 10.3.2024: Brechhorn oberhalb Feldbergalm (Kniewerletzung bei Abfahrt vom Brechhorn, kein NAH verfügbar, daher Abtransport zur „Schleuderer Scharte“ und von dort mit dem Skidoo zur Bergstation KiWest und mit der Gondel ins Tal)
- 20.3.2024: Sucheinsatz Jodlgraben/Brixen (nach langer Suche Fund der Leiche durch Suchflug)
- 24.4.2024: Sucheinsatz Westendorf mit Polizei und FFW (Person konnte später aufgegriffen werden)

Pistendienst

An insgesamt 45 Tagen, das sind ca. 1.404 Stunden, stellte die Bergrettung Wes-

tendorf an Wochenenden und Feiertagen den Pistendienst im Bereich der Westendorfer Bergbahnen und der Skiweltbahn Brixen. Es waren 106 Verletzte zu versorgen, um zehn mehr als im letzten Winter (96). Weiters waren die Bergretter bei fünf Schirennen separat im Pisteneinsatz.

Bericht des Hundeführers

Generell werden im Sommer und Winter regelmäßige Schulungen der Hundeführer durchgeführt. Im Bezirk Kitzbühel stehen momentan fünf Einsatzhunde und ein Hund in Ausbildung.

Kurse und Schulungen (Auszug):

- Perfektionskurs am TÜPL Hochfilzen
- Fortbildungskurs im Sicherheitszentrum ZSA in Bad Tölz
- Einsatzüberprüfung für Lawinenhunde am Hintertuxer Gletscher
- Perfektionskurs am TÜPL Wattener Lizum (positiv abgeschlossen, somit Ausbildung zum Lawinen- und Suchung vollständig abgeschlossen)

- Grundkurs Lawinen- und Suchhunde BR Tirol

Einsätze:

- 5.11.2023: Sucheinsatz Vomp (Suchflug mit anschließend Fund, Unterstützung durch die Hundestaffel und den Polizeihubschrauber)
- 5.2.2024: Sucheinsatz Pertisau (Nach mehrstündiger Suche durch die örtliche Bergrettung mit Suchhunden und mit einer Drohne wurde mit einem Hubschrauber abgesucht. Die Suche musste ergebnislos abgebrochen werden.)
- 18.2.2024: Lawineneinsatz Hochfilzen/Pfaffenbühl (sechs beteiligte Personen, zwei davon teilverschüttet)
- 7.4.2024: Sucheinsatz Innerstaudach/Kitzbühel (Unterstützungseinsatz der Polizei nach vermisster Person; die Person wurde am nächsten Tag Person am Hahnenkamm-Parkplatz unverletzt gefunden.)
- Sucheinsatz in Westendorf am 24.4.2024 (siehe Ortsstellenbericht)



Bei der Jahreshauptversammlung wurden langjährige Bergrettungsmänner geehrt: Alois Fohringer und Matthäus Leitner (50 Jahre), Michael Fohringer und Richard Krall (40 Jahre), Johann Steger (30 Jahre), Johann und Peter Aschaber (25 Jahre)

Vier österreichische Meistertitel für die Kickboxer

Junior Challenge 2024

Mit acht Kämpferinnen und Kämpfern - unter ihnen mit Philipp Schulze und Levi Jöchl auch zwei Westendorfer - und vier Betreuern sowie einer Schiedsrichterin machte sich der HSK Kickboxing Hopfgarten am 5. April auf den Weg ins Burgenland, um an der internationalen ASVÖ-Junior-Challenge teilzunehmen. Der speziell für den Nachwuchs ausgerichtete Wettkampf war international gut besetzt und es waren Teams aus der Slowakei, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Polen und Österreich am Start.

Die Bilanz: drei Bronzemedallien und drei Silbermedallien für den High-Side-Kicks Hopfgarten und jede Menge weitere knappe Entscheidungen, bei denen es noch nicht für die Medaillen-Ränge reichte!

Nichtsdestotrotz haben die Nachwuchskämpfer vom HSK gezeigt, was sie können, und wirklich jeder konnte an Erfahrung dazugewinnen und hatte Spaß an der weiten Reise und dem größten, reinen Nachwuchsturnier in Österreich.

Die Trainer nehmen auch viele Ansatzpunkte für die weitere Entwicklung mit und sehen vor allem noch viel zu schöpfendes Potenzial in den heranwachsenden Talenten.

Bronze ging an Tanja Osl, Hannah Lindner und Philipp Schulze, Silber holten Lenart Khemeter und Caroline Klingler (2x).

Daniel Osl, Tamara Osl und Rafael Hausberger schieden in knappen Entscheidungen vorzeitig aus.

Österreichische Meisterschaft Nachwuchs

Zwei Wochen nach der Teilnahme an der Junior Challenge im Burgenland machte sich der Hopfgartner Kickboxverein abermals auf den Weg zu einem Turnier. Dieses Mal standen die österreichischen Meisterschaften für die Nachwuchsklassen (U10 bis U19) auf dem Programm, die am 20. April in Salzburg stattfanden.

Das mittlerweile fünfte Turnier in diesem Jahr besuchte der HSK mit insgesamt elf Kämpferinnen und Kämpfern - und eines war klar: Es ging um österreichische

Meistertitel in der jeweiligen Alters- und Gewichtsklasse. Mit dabei waren außerdem fünf Coaches, unsere Schiedsrichterin Johanna und viele Eltern, Freunde und Betreuer.

Die besten Fighter aus ganz Österreich zeigten in vielen harten und spannenden Kämpfen ihr Können, bis sich in der jeweiligen Klasse der bzw. die Beste herauskristallisierte und ein Sieger bestimmt war.

Der Verein High Side Kicks Kickboxing Hopfgarten erkämpfte sich dabei insgesamt vier Goldmedaillen, fünf Silbermedaillen und vier Bronzemedallien.

Über alle Kontrahenten hinweg setzten sich Simon Embacher, Adrian Unterreiner, Bella Jöchl und Caroline Klingler (im PF), sie konnten sich über den österreichischen Meistertitel im Kickboxen freuen. Zweite Plätze und somit Vizemeistertitel holten sich Hannah Lindner und Caroline Klingler (im LC) und zusätzlich noch die jeweiligen High-Side-Kicks-Teams U13 männlich, U16 männlich und U16 weiblich, bei

denen immer drei gegen drei nacheinander antreten und die Punkte zum Schluss addiert wurden. Auch noch auf das Podest schafften es mit Freude über die Bronzemedaille Michael Eder, Tanja Osl, Tamara Osl, Angelina Krimbacher.

Neben den hervorragenden Erfolgen unserer Nachwuchskampfmanschaft freut es den Kickboxverein sehr, dass Johanna Wechselberger mit der Durchführung eines Ergänzungslehrgangs und ihrem Einsatz bei der Meisterschaft die C-Lizenz als Schiedsrichterin verliehen wurde.

Der sportliche Leiter und Haupttrainer Georg Hausberger und sein Team sind sehr zufrieden mit der Leistung ihrer Schützlinge; sie sehen es als gelungenen Abschluss der letzten drei Wettkampfmonate an.

Nun gilt es besonders wieder das Techniktraining und die allgemeine körperliche Entwicklung im Training in den Vordergrund zu stellen und sich damit auf die anstehenden Wettkämpfe im Spätsommer und Herbst vorzubereiten.



STARTE JETZT MIT EINEM GRATIS-PLATZREIFE-KURS

10
JAHRE
2014 – 2024



Du willst Golf mal ausprobieren oder mit dem PLATZREIFEKURS deine ersten Golferfahrungen sammeln - dann starte jetzt mit unseren Jubiläumsangeboten:

Jeden Montag GOLFSCHNUPPERN: (90min)

Golf einfach einmal mit einem Golf-Trainer ausprobieren, ohne Verpflichtungen und ohne Vorkenntnisse! Jeden Montag von 16:00 bis 17:30 Uhr; Kosten: EUR 10.- pro Teilnehmer

Jubiläums-Einsteigerangebot GRATIS-Platzreife

Nach erfolgreicher Platzreife (Hcp) und Abschluss einer Mitgliedschaft am GC Westendorf **erhältst du die Kosten für den Platzreifekurs von uns refundiert!**

Golf-Training für Kinder und Jugendliche

Der GC Westendorf bietet für interessierte Kinder u. Jugendliche 2x wöchentlich ein Jugendtraining an. Dienstags und donnerstags ab 15:00 Uhr trainieren unsere Golf Juniors unter Anleitung von professionellen Trainern. Keine Vorkenntnisse oder Ausrüstung notwendig.



The Leading Golf Courses

Golf-Sekretariat mit Pro Shop:

Täglich von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Für Anfragen steht das Team des GC Westendorf gerne zur Verfügung.

+43 5334 20691 oder office@gc-westendorf.com

2014 - 2024: 10 Jahre Golfclub Westendorf

Am 4. Mai 2024 wurde im Golfclub Westendorf groß gefeiert: Anlässlich des zehnjährigen Bestandsjubiläums des Golfplatzes lud Präsident Jakob Haselsberger zum traditionellen „Preis des Präsidenten“.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Präsident und Generalsekretär des Österreichischen Golfverbandes, Vertreter des Tiroler und Bayerischen Golfverbandes, Vertreter des Landes Tirol, der Gemeinde und des Tourismusverbandes, zahlreiche Präsidenten befreundeter Golfclubs, Partnerfirmen sowie Gesellschafter, Clubvorstände und viele Mitglieder gaben sich zum Turnier und zum anschließenden Galaabend mit Preisverteilung und toller Livemusik ein Stelldichein.

Seine Festansprache stellte der geschäftsführende Präsident Jakob Haselsberger unter das Motto: „Auch wenn wir heute ein schönes Jubiläum feiern dürfen, wollen wir nicht nur in die Vergangenheit blicken, sondern uns vor allem an der Gegenwart erfreuen. Der unermüdliche Einsatz, die positive Energie und die vielen kleinen Beiträge für eine stetige Weiterentwicklung durch alle anwesenden Persönlichkeiten haben den Golfclub und den Golfplatz Westendorf zu dem Juwel gemacht, der er heute ist! Und das gibt uns auch Mut und Zuversicht für die Zukunft!“

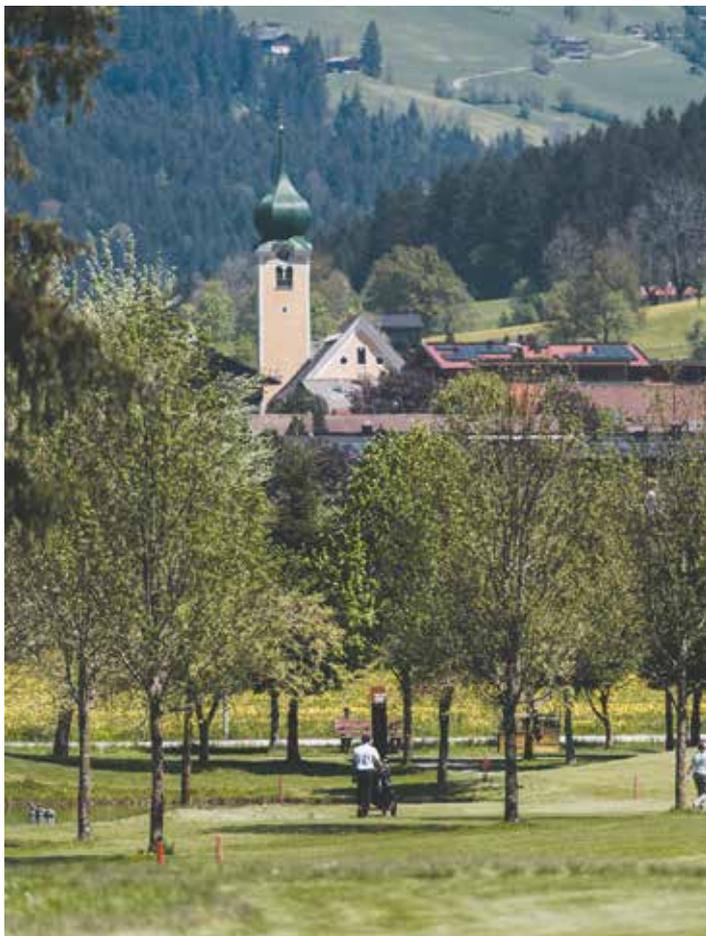
Von einer großartigen Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren kann man ohne Übertreibung spre-

chen. Nach einer schwierigen Startphase wurden laufend Verbesserungen in der Infrastruktur und am Golfplatz selbst vorgenommen. Schon bald wurden die erhofften Mitgliederzahlen - derzeit ca. 600 Mitglieder - erreicht und auch die Gäste entdeckten die Ruhe und die wunderbare Naturlandschaft, in der der Westendorfer Golfplatz angelegt ist.

2021 wurde der Golfplatz als „Golfplatz des Jahres“ ausgezeichnet, mit der Erweiterung des Golfhotels und der Aufnahme in den Kreis der „Leading Golf Courses“ ist der Golfplatz nun endgültig als eine der Top-Golfadressen in Österreich und darüber hinaus beliebt und bekannt geworden.

Auch mit der Organisation und Austragung von großen, international besetzten Meisterschaftsturnieren hat sich der Golfclub Westendorf als verlässlicher Partner für die Verbände und als sportlich herausfordernder Platz für die Topgolfer einen guten Namen gemacht.

Im Sommer 2023 wurde mit der „Austrian Junior Golf Tour“, einem international stark besetzten Nachwuchsturnier, erstmalig in Österreich ein Golfturnier als zertifizierter „Green Event“ ausgetragen. Damit hat der Golfclub sein ständiges Bestreben nach Innovation sowie sein Engagement zum Thema „Nachhaltigkeit“ bestätigt und zudem allein mit diesem Turnier mehr als tausend Nächtigungen in der Region lukriert.





Der Golfplatz hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil der touristischen Sommer-Infrastruktur entwickelt, mehr als 10.000 jährlich gespielte Runden von touristischen Gästen und ca. 25 Mitarbeiter haben den Betrieb auch zu einem wichtigen wirtschaftlichen Faktor in der Region gemacht.

Top-Qualität am Platz und ausgezeichnete Service unseres gesamten Golf-Teams: Dieser kurze Leitsatz ist schon von Anfang an Kern der Philosophie des

Golfclubs. Damit möchte das gesamte Team die Verantwortung des „Full-Service-Gedankens“ leben und ein (Golf-)Platz sein, wo sich Menschen zuhause fühlen.

Werte wie Nachhaltigkeit, Regionalität, Natürlichkeit und Authentizität sind heute wichtiger denn je. Und genau diese Werte soll jeder und jede von uns und bei uns auch in Zukunft erleben: ob als Gast, Mitglied, Mitarbeiter, Lieferant, Partner, Einheimischer oder Nicht-Golfer.



The Leading Golf Courses



Robert Fiegl, Generalsekretär des Österr. Golfverbandes, Jakob Haselsberger, Präsident GC Westendorf, ÖGV-Präsident Peter Enzinger (v.l.n.r.)





Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12
Uhr (oder telefonisch unter
05334-6236)

**Sonntag, 9. Juni,
10. Sonntag im Jahres-
kreis**

8.00 Festgottesdienst
beim Musikpavillon
mit anschließender



Herz-Jesu-Prozession

**Prozession nach
Holzham** mit Ge-
denken an Engelbert
Zott z. StA. m.E.
Anna – Katharina
Mair z. StA. m.E.
Josef und Andreas
Mair und Johann
Hirzinger – Theresia
Grafl z. StA. m.E.
aller Verstorbenen
der Familien
Grafl, Karer und
Fritz – Rupert Plies-
eis (bei Schlechtwet-
ter in der Kirche)

**Dienstag, 11. Juni,
Hl. Barnabas**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 15. Juni,
Hl. Vitus (Veit), Marien-
Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Jakob und
Elisabeth Hirzinger
m.E. Johann und
Anna Antretter und

Verwandte der Fami-
lie – Marianne Ste-
ger - Maria Gwiggner
und Peter Rinner-
gshwentner m.E. Jo-
hann und Josef Hölzl

Dienstag, 18. Juni

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 22. Juni,
Hl. Paulinus, Hl. John
Fisher, Hl. Thomas**

Morus, Marien-Samstag
16.00 Trauung Megan Oli-
via Fisher-Koglek
und Maximilian
Koglek

**Sonntag, 23. Juni,
12. Sonntag im Jahres-
kreis**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Elise
Achrainger z. StA.
m.E. Familienange-
hörige – Barbara Ber-
terer z. StA. m.E.
Anna und Leonhard
Fuchs – Christoph

Wurzrainger z. StA. –
Ursula Misslinger
m.E. Josef Gwigg-
ner – Johann Hölzl
und Josef z. StA.

Dienstag, 25. Juni

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 29. Juni,
Hl. Petrus und Hl. Paulus**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Petra Pro-
dinger z. Nmtg. m.E.
Theresia und Leon-
hard

**Dienstag, 2. Juli, Mariä
Heimsuchung**

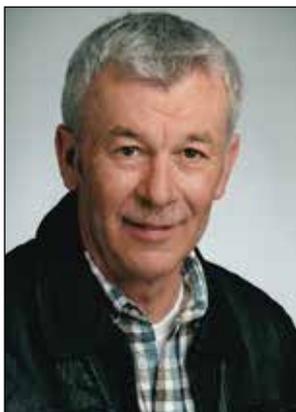
9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Freitag, 5. Juli, Hl. Anto-
nius Maria Zaccaria**

7.45 Schulschlussgottes-
dienst der Volksschu-
le

Danksagung

Wir bedanken uns herzlichst für die große Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben **Sepp Fuchs**.



Josef Fuchs

* 15.05.1952 † 28.03.2024

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Roland Frühauf und den Ministranten für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes
- dem Vorbeter Sepp Manzl und der Mesnerin Resi
- den Partenasträgern sowie den Sarg- und Kreuzträgern
- dem Zitherspieler Andreas Aschaber für die schöne musikalische Gestaltung des Trauergottesdienstes
- den Ersthelfern, der Bergrettung Westendorf sowie dem Roten Kreuz
- der Belegschaft der Polizeiinspektion Westendorf sowie der Landespolizeidirektion Tirol
- Stefan's Taxi mit Team
- dem Tennisclub Westendorf und den Freunden vom Martlclub
- der Fahnenabordnung der Schützengilde Hopfgarten
- dem Team der Kitzbüheler Bestattung für die einfühlsame und hilfreiche Unterstützung
- allen Angehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Anteilnahme

Ein herzliches Dankeschön für all die Kranz-, Blumengesteck-, Kerzen- und Geldspenden, die mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen sowie die Gedenkerzen und Kondolenzbucheinträge im Internet.

Die Trauerfamilie

8.30 Schulschlussgottesdienst der Mittelschule

hörigen – Sebastian Strobl

**Sonntag, 7. Juli,
14. Sonntag im Jahreskreis**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Toni Rieser z. StA. m.E. Anton Rieser und Otto Bannwart und alle verstorbenen Ange-

**Dienstag, 9. Juli,
Hl. Augustinus Zhao Rong
und Gefährten**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Änderungen vorbehalten!

TelefonSeelsorge
Reden hilft!

Erreichbarkeit > rund um die Uhr
Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
Offenheit > für Ihre Anliegen
Information > über weitere Hilfsangebote



Wir gratulieren zum Geburtstag!

- 7.6. Margreiter Johann, Bichling 110 85 J.
- 9.6. Fuchs Georg, Schulgasse 31 78 J.
- 11.6. Steindl Konrad, Bichling 213 95 J.
- 18.6. Hausberger Sixtus, Dorfstraße 124 100 J.
- 20.6. Achrainer Johann, Straßhäusl 77 86 J.
- 21.6. Zass Maria, Straßhäusl 63 73 J.
- 24.6. Krall Josef, Oberwindau 61 71 J.
- 29.6. Steindl Katharina, Moosen 139 91 J.
- 1.7. Burgmann Andreas, Salvenberg 35 90 J.
- 2.7. Hofer Monika-Maria, Dorfstraße 124 80 J.
- 4.7. Aschaber Marianne, Bichling 55 75 J.
- 4.7. Erharter Nikolaus, Bichling 197 70 J.
- 5.7. Erharter Johann, Feichten 71 83 J.
- 5.7. Horngacher Notburga, Salvenberg 61 76 J.
- 6.7. Wahrstätter Franz, Bichling 66 81 J.
- 9.7. Ager Hildegard, Dorfstraße 142 84 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

PUTZFEE gesucht! (ca. 3 Stunden, € 60.-)

Wir suchen eine verlässliche Perle für die Reinigung einer neuen Ferienwohnung, 55m², in Westendorf, samstags zwischen 10 und 14 Uhr (ca. 3 Stunden, € 60.- fix), gerne auch ganzjährig.

Bei Interesse bitte melden bei Evelyn Binder, Tel. 0650-7519737, Sonnplatzl Appartements

**Der Westendorfer Bote -
seit fast 40 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

*Jungschar:
In unserer Jungscharstunde haben wir uns ein Eis schmecken lassen. Vielen Dank an Sabrina Schipflinger und Lisi Zaß für die Eisspende!*



Zur Erinnerung an meinen lieben Mann / unseren Vater zum 30. Sterbetag und an meinen Sohn / unseren Bruder zum 25. Sterbetag

*Aus unserem Leben seid ihr gegangen,
in unseren Herzen seid ihr uns geblieben.*

Johann Hölzl, Oberkienzlingbauer

Josef Hölzl

In liebevoller Erinnerung gedenken wir ihrer am 23. Juni 2024 beim Gottesdienst um 8.30 Uhr. Wir danken allen, die an sie denken.

Fam. Hölzl



Kontaktnummer bei Todesfall:

Bei einem Todesfall (falls das Pfarrbüro nicht erreichbar ist) rufen Sie bitte eine der folgenden Nummern an:

Sepp Manzl 0676/4251812

PA Julia Simmerstatter 0676/87466365

Pfarrer Roland Frühauf 0676/87466763

**Erstkommunion 2024**

Unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“, feierten am 5. Mai 23 Kinder das Fest der Erstkommunion.

Für diese gelungene Feier, die festliche Heilige Messe sowie die anschließende Agape am Pavillon soll hiermit ein herzliches Dankeschön an alle gesagt werden, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so schön wurde:

- unserem Pfarrer Roland Frühauf
- der Pastoralassistentin Julia Simmerstatter
- der Religionslehrerin, Frau Schernthanner
- den Tischmüttern Claudia, Gerlinde, Karin, Kathi, Martina, Sonja

- und Veronika
- den beiden Klassenlehrerinnen und dem Herrn Direktor der Volksschule
- Andrea Wagner für die musikalische Unterstützung
- der Mesnerin Resi und den Ministranten
- der Musikkapelle Westendorf
- Stefan Krimbacher für das Orgelspiel
- dem Pfarrgemeinderat für das Organisieren und Abhalten der Agape
- Foto Lisbeth
- und allen weiteren helfenden und unterstützenden Händen

Bild: Foto Lisbeth



Firmung 2024

Am 18. Mai wurde 32 Firmlingen durch Dechant Erwin Neumayer aus St. Johann das Sakrament der Firmung gespendet.

Das Motto „Gemeinschaft im Heiligen Geist“ konnte den Firmlingen vom Firmspender in einer begeisterten Predigt altersgerecht nähergebracht werden. Damit dieses große Fest in einem würdigen Rahmen gefeiert werden konnte, haben viele Hände zusammengeholfen. Auf diesem Weg geht ein großes Dankeschön an:

- den Firmspender Dechant Erwin Neumayer
- unseren Pfarrer Roland
- die Pastoralassistentin Julia
- die Religionslehrerin der MS, Frau Schernthanner
- die Firmhelferinnen Andrea, Elfriede, Isabella, Julia, Monika

- und Susanne
- die Mesnerin Resi und die Ministranten
- den Chor „This Voices“
- den Organisten Rudi Hain
- die Musikkapelle Westendorf
- Christina und Martina für den Blumenschmuck in der Kirche
- den Pfarrgemeinderat für das Organisieren und Abhalten der Agape
- Klaus Achrainer für das Sponsern des Firmkreuzes
- Werner Krimbacher für das Herstellen der Holzpuzzleteile
- die Fotografinnen von Foto Lisbeth
- alle, die sich in irgendeiner Weise unterstützend eingebracht haben.

Bild: Foto Lisbeth



Redaktionsschluss: 24. Juni



Von der Symbolkraft des Wassers

Bilder und Geschichten zu Wassersegen und Brunnenbau

Für Bischof Reinhold Stecher war der Wasserreichtum seiner Tiroler Heimat Geschenk und Verpflichtung zugleich. Er liebte die Berge, Seen und Wildbäche, die Gletscher und die Wasserfälle, die ihn auf seinen Bergtouren begleiteten, aber auch die Flüsse, Seen und Meereslandschaften, denen er auf seinen Reisen begegnete und die ihn staunen ließen über die Wunder der Natur. Seine Bilder und Geschichten erzählen von diesem Staunen, von der Symbolkraft des Wassers und von seiner Bedeutung als

Lebensmittel: „Wasser ist ein so fundamentaler Grundwert, dass wir uns denen zuwenden müssen, die an Wassernot leiden“. Mit der Aktion „Wasser zum Leben“ unterstützte Stecher großzügig Brunnenbauprojekte der Caritas, die Versteigerung seiner „Wasserbilder“ (Aquarelle) erbrachte dafür 1,4 Millionen Euro.

Daran erinnert dieses Buch, das die schönsten Wasser-Aquarelle Stechers mit seinen meditativen Texten zum Thema vereint. Es will aber auch weiterhin helfen, Brunnen zu bauen: Für jedes verkaufte Buch fließen drei Euro in ein Brunnenbauprojekt in Mali.

„Der sprudelnde Wassersegen meiner Heimat verpflichtet zur Solidarität mit dem Durstenden.“

Reinhold Stecher (1921–2013) war von 1981 bis 1997 Bischof seiner Heimatstadt Innsbruck. Er hat sich für ein Klima der Toleranz und des Dialogs eingesetzt.

Mit seinen Büchern und Bildern hat er vielen Menschen Hoffnung geschenkt und karitative Projekte unterstützt.

Für sein Lebenswerk wurde Reinhold Stecher 2010 mit dem „Ökumenischen Predigtpreis“ ausgezeichnet.



Reinhold Stecher

Wasser zum Leben
Geschichten und Aquarelle
Herausgegeben von Peter Jungmann
96 Seiten, 38 farb. Abb.,
21 x 26 cm, gebunden
Tyrolia-Verlag 2024
ISBN 978-3-7022-4209-1
€ 25,-

Neue Direktzüge nach Innsbruck

Seit dem 1. Juni gibt es aus dem Brixental fünf neue Direktzüge nach Innsbruck. Sie verfügen über barrierefreie Einstiege und 24 Fahr-

radabstellplätze (und Plätze für Kinderwagen). Zwischen Wörgl und Innsbruck verkehren sie als schnelle CityRex-Verbindungen.

Bewegung hilft

Soziale Isolation und Einsamkeit sind ein zunehmendes Problem unserer Gesellschaft. Während wir mit immer mehr Menschen Online-Kontakte haben, sind die persönlichen Beziehungen offenbar weniger geworden.

Forscher des Zentralinstituts für seelische Gesundheit haben die zunehmende Isolation mancher Menschen zum Anlass genommen, die Bedeutung körperlicher Aktivität im Zusammenhang mit der psychischen Gesundheit zu untersuchen. Die Studie zeigt, dass Bewegung das Potenzial hat, negative Konsequenzen des Alleinseins

auf das Wohlbefinden bis zu einem gewissen Grad zu kompensieren. Körperliche Aktivität kann also bis zu einem gewissen Grad „sozial-affektive Defizite“ ausgleichen.

Depressionsgefährdete Menschen profitieren offenbar ganz besonders von körperlichen Aktivitäten. Diese sollten allerdings mehr sein als normales Spaziergehen.

Welche Sportart ausübt wird, scheint dabei kaum eine Rolle zu spielen.

Quellen: *Unter uns*, *Deutsches Gesundheitsportal*

23. Sommertheater Kitzbühel

Die Niere
Komödie von Stefan Vögel

25. Juli bis 16. August 2024 • Landesmusikschule Kitzbühel

Präsentiert von **125 SPARKASSE**

Mit Sandra Cirolini, Francesco Cicolini, Marion Rottenhofer und Valentin Schreyer
Regie: Reinhard Hauser • Gala-Premiere am 25. Juli 2024 um 18.30 Uhr
im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel
Termine: 4., 8., 9., 15. und 16. August 2024, jeweils um 20.00 Uhr
im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel, Traunsteinweg 15
Kartenerwerb und Informationen bei: Kitzbühel Tourismus, Telefon 05331-56660
info@kitzbuehel.com • Ticketshop auf www.sommertheater-kitzbuehel.at
Abendkasse ab 19,00 Euro • Kartennote: +43 564 214 21 00 • E-Mail: kartens@kizt.at

UNTERBERGER • SCHROLL • KITZ • KitzSki

Redaktionsschluss: 24. Juni

Alte Ansichten

In der Mai-Ausgabe waren drei alte Fotos von Gasthäusern abgedruckt. Wir haben sie von einem Westendorfer erhalten, der uns seine Sammlung dankenswerte-

weise zum Einscannen zur Verfügung gestellt hat. Wir werden in der nächsten Zeit immer wieder Bilddokumente aus vergangenen Zeiten veröffentlichen.



Das ehemalige Hotel Sonnenalp in Holzham



Eine alte Ansichtskarte, auf der das Trachtenpärchen nicht fehlen durfte ...



Auch während der Kriegszeiten wurde auf das Musizieren nicht vergessen. Das Bild aus der Gemeindefeichtner Musikanten, das um 1940 entstand, zeigt Feichtner Musikanten.

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Eröffnung des neuen Wald-Themenweges

Die neue Walderlebnisstätte „Wild.Live! am Steinberghaus“ wird am 18. Juni 2024 feierlich eröffnet.

Nach einem Waldpädagogik-Vormittag mit Volksschülern aus Westendorf und unseren ÖBf-Naturführern startet ab 11 Uhr das offizielle

Programm. Ab 13:30 Uhr werden auf einer geführten Rundtour die einzelnen Stationen vorgestellt und Interessierte sind anschließend herzlich eingeladen, den Themenweg selbstständig zu erkunden.

Fotos: ÖBf/C. Rieser



Rad-Diebstähle

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Fahrraddiebstähle erstmals seit zehn Jahren wieder gestiegen.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 in Österreich 18.566 Räder entwendet. 1.254 davon in Tirol.

Die Aufklärungsquote liegt bei nur 9,3 Prozent, deshalb

ist bei teuren Bikes eine Versicherung sinnvoll.

Welche Versicherung am sinnvollsten ist, sollte mit dem Versicherungsberater besprochen werden.

Wichtig ist, dass Räder immer abgesperrt werden. Empfehlenswert sind hochwertige Schlösser.



Chalet-Stil

Konzeption

Planung

Ausführung



Familienhotel in den Kitzbüheler Alpen



Baumhummel und Eisenhuthummel gesucht

Sie sehen sich zum Verwechseln ähnlich und können dennoch gut auseinander gehalten werden: Die Baumhummel und die Eisenhuthummel unterscheiden sich nämlich stark in ihrer Lebensweise. So fliegt die Baumhummel bereits im Frühjahr und ist als „Kulturfolgerin“ in tieferen Lagen, oft in der Nähe von Siedlungen anzutreffen, während die Eisenhuthummel gebirgige Regionen bevorzugt und erst ab dem Hochsommer ausschwirrt.

Der Naturschutzbund bittet, Beobachtungen dieser braun-schwarz-weißen Brummer auf naturbeobachtung.at zu teilen.

45 Hummelarten gibt es in Österreich. Zwei davon fallen durch ihr fast identisches Färbungsmuster auf. Im Rahmen des gemeinsamen Bienenschutzfonds bitten Naturschutzbund und der Lebensmittelhändler Hofer, Beobachtungen der pelzigen Brummer auf naturbeobachtung.at zu teilen, um mehr

über die Verbreitung von Hummeln in Österreich in Erfahrung zu bringen und diese entsprechend schützen zu können. 2024 stehen die äußerlich so ähnlichen Baum- und Eisenhuthummeln besonders im Fokus.

Die Baumhummel, *Bombus hypnorum*, erscheint im Frühling und baut ihre Nester ausschließlich in oberirdischen Hohlräumen, in der Regel in Vogelnestern, die sich in Baumhöhlen befinden. Man sieht die Königinnen bei der Nestsuche nicht wie die anderer Arten in Mauslöcher krabbeln, sondern Baumstämme auf- und abfliegen.

Die Baumhummel ist eine „Kulturfolgerin“, das heißt, sie nutzt oft Menschen-gemachtes für den Bau ihrer Nester. Beispielsweise macht sie es sich in isolierten Gebäudefassaden gemütlich, wenn zufällig durch ein Loch in der Verschalung ein Zugang möglich ist. Blüten besucht der gemütliche Brummer insbesondere an

Obstbäumen und Beerensträuchern (Stachelbeeren-, Himbeeren-, Brombeeren- sowie Wildrosensträucher). Weniger oft ist die Hummel auf Wiesenblumen anzutreffen. Ihr wenig verstecktes Nest verteidigt sie energisch. Die Völker werden mit bis zu 400 Arbeiterinnen recht groß und leben bis Anfang August.

Die Norwegische Kuckuckshummel nistet sich oft in die Nester der Baumhummel ein und kann dabei deren ganze Brut vernichten.

Die Eisenhuthummel, *Bombus gerstaeckeri*, ist in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich: Sie ist die einzige mitteleuropäische Hummelart, die nur Pollen einer ganz bestimmten Pflanzengattung sammelt, und zwar von Eisenhutarten. Da die Eisenhüte erst ab Juli zu blühen beginnen, erscheinen auch die –ausgesprochen großen – Königinnen zumeist erst Mitte Juli. Außerdem ist die Eisenhuthummel mit einer



Rüssellänge von fast zwei Zentimetern bei Königinnen die Hummelart mit dem längsten Rüssel. Sie tummelt sich selbsterklärend dort, wo es viel Eisenhut gibt, also in Bergwäldern mit Lawinenrinnen und Murengängen, in nährstoffreichen Hochstaudenfluren und in Schlagfluren von 700 bis über 2.000 Meter Höhe. Die Völker bleiben recht klein, denn schon Mitte September ist die Saison für die Eisenhuthummel vorbei – nämlich dann, wenn die letzten Eisenhüte verblüht sind.



Solar

Installationen
Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Wetter im Mai

Mit einem schönen „Tag der Arbeit“ begann der Mai. In den folgenden Tagen war es wechselhaft. Zum Muttertag hin wurde es zusehends wärmer, immer öfter zeigte sich die Sonne. Auch zu Pfingsten war es recht angenehm.

Zum Monatsende hin wurde es wieder sehr wechselhaft, auch Gewitter waren dabei.

Am meisten regnete es am letzten Tag.

Die Mai-Werte:

- + 20 Niederschlagstage (2023: 11), davon
- + an 17 Tagen Regen (2023: 17)
- + an 3 Tagen Regen mit Gewitter (2023: 2)
- + Monatsniederschlag: 161,2 l (2023: 194,5 l)



Abendstimmung mit verblühendem Löwenzahn
(Bild: M. Antretter)

Wochenenddienst der Ärzte

8.6./ 9.6.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
15.6./16.6.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
22.6./23.6.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
29.6./30.6.	unbesetzt

Aufgrund der Personalsituation können bis zur Nachbesetzung der Kassenstelle in Hopfgarten durch die ÖGK und AEK TIROL nicht alle Dienste besetzt werden. Wir bitten um Verständnis.

Die Juli-Dienste standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

1.6., 8 Uhr - 8.6., 8 Uhr	Westendorf
8.6., 8 Uhr - 15.6., 8 Uhr	Hopfgarten
15.6., 8 Uhr - 22.6., 8 Uhr	Westendorf
22.6., 8 Uhr - 29.7., 8 Uhr	Hopfgarten
29.6., 8 Uhr - 6.7., 8 Uhr	Westendorf



Stellenangebot Ordinationssekretär*in

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine*n zuverlässige*n, engagierte*n Mitarbeiter*in . Vorerfahrung im medizinischen Bereich von Vorteil. Entlohnung **über** KV der Ärztekammer Tirol vorgesehen, je nach Qualifikation. Arbeitszeit: 20-30h/Woche nach Vereinbarung 4 Tage Woche

Reinigungskraft

für 12,5 Wochenstunden
Entlohnung: 14 Monatsgehälter zu €750.- bttto
Vorkenntnisse in Hygiene im medizinischen Bereich vorteilhaft.

Bei Interesse senden Sie bitte eine aussagekräftige Bewerbung an:

Ordination Dr. Peter Georg Brajer
vertrauensarztwestendorf@gmail.com oder
05334/20820

**Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.**

Termine - Termine - Termine - Termine

Freitag, 7.6.

- + Restmüllentsorgung
- + Beginn des Kindernotfallkurses

Samstag, 8.6.

- + Landeswandertag des Penionistenverbandes
- + „Jenseits des Meeres“

Sonntag, 9.6.

- + Vatertag
- + Europa-Wahl
- + Herz-Jesu-Prozession

Montag, 10.6.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 11.6.

- + Seniorenbund-Bezirkswandertag (Kitzbüheler Horn)
- + Erste-Hilfe-Grundkurs

Mittwoch, 12.6.

- + AV-Seniorenwanderung (Monte Piano)

Donnerstag, 13.6.

- + Zweitagesausflug des Pensionistenverbandes
- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 14.6.

- + Feuerwehrfest (bis 16.6.)

Samstag, 15.6.

- + Fußball: SVW - Absam
- + 60 Jahre Gesangsverein Brixen (Brennerei Erber)

Sonntag, 16.6.

- + AV-Biketour im Navistal

Dienstag, 18.6.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“ (Pal Piccolo)
- + Eröffnung des neuen Waldthemenweges

Donnerstag, 20.6.

- + Schau-zuichi-Tag
- + Frauentreff Brixen

Freitag, 21.6.

- + Restmüllentsorgung
- + Erstes Platzkonzert
- + Treff. Jugend-Abschluss-party

Samstag, 22.6.

- + Alpenrosencup der Paragleiter (bis 23.6.)
- + Obst- und Gartenbau-Exkursion nach Going
- + HillClimb (Brixen)
- + American Music Abroad
- + Feuerbrennen der AV-Kinder und -Familien

Montag, 24.6.

- + Redaktionsschluss

Mittwoch, 26.6.

- + AV-Seniorenradtour (Fieberbrunn)

Donnerstag, 27.6.

- + Erster Schau-zuichi-Markt
- + Seniorenbund-Wanderung zur Straubing-Alm

Samstag, 29.6.

- + 20 Jahre „Hospizteam KB“ (Landesmusikschule Kitzbühel, 17 Uhr)

Sonntag, 30.6.

- + Open-Air-Kino (Pavillon)

Freitag, 5.7.

- + Restmüllentsorgung
- + Bordairrace-Festival (bis 7.7.)

Samstag, 6.7.

- + Beginn der Sommerferien in Tirol
- + Schwimmbaderöffnung

Montag, 8.7.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 9.7.

- + BVB-U-23-Trainingslager (bis 17.7., Brixen)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (Säcke)
- + Jeden Donnerstag Schau-zuichi-Markt (ab 27.6.)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (Tonnen)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Mittwoch, 10.7.: Seniorenbund-Halbtagsausflug (Kaiserrundfahrt)
- + Samstag, 20.7.: Alpenrosenfest
- + Montag, 29.7.: BVB-Evonic-Akademie (bis 9.8.)
- + Samstag, 3.8.: BVB-Sommertour (bis 4.8.)

- + Sonntag, 18.8.: Bezirksmusikfest in Hopfgarten
- + Sonntag, 18.8.: Woodstock-Academy (bis 24.8.)
- + Samstag, 24.8.: Bergleuchten
- + Sonntag, 8.9.: Familiensonntag
- + Montag, 9.9.: Beginn des neuen Schuljahres
- + Freitag, 20.9.: Letztes Platzkonzert
- + Samstag, 21.9.: Almbetrieb
- + Samstag, 5.10.: Jubiläum „50 Jahre Tennisclub“

Die Julizeitung erscheint voraussichtlich am 8. und 9.7., die Augustausgabe wahrscheinlich am 6. und 7.8.



dr. med. jp kröll

**GESCHLOSSENE PRAXIS
JUNI & JULI 2024**

**GESCHLOSSENE PRAXIS AM
FR 21.06. (vor dem Wochenenddienst)
UND VON
DO 04.07. BIS FR 05.07.**

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 17.6., bis Freitag, 28.6., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 1.7.2024.



FEUERWEHRFEST

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WESTENDORF IM FEUERWEHRHAUS



Samstag, 15. Juni 2024

Ab 11⁰⁰ Uhr Verpflegung, Hendl vom Grill, ...
Nachmittags großes Kinderprogramm
Kistensteigen, Hüpfburg

Ab 20³⁰ Uhr „Die Hinterlechner“ spielen auf
Große Blaulichtbar

Eintritt: Euro 5,- | Kinder bis 15 Jahre frei



Sonntag, 16. Juni 2024

Ab 11⁰⁰ Uhr Konzert der „BrixKids“
anschließend spielt die
„Heistodl Musig“ auf
Großes Kinderprogramm

Eintritt: freiwillige Spenden zugunsten von Gerätschaften der FF Westendorf



Für Unfälle wird
nicht gehaftet!

Es werden
Ausweiskontrollen
durchgeführt



Finde uns auf Instagram
feuerwehr_westendorf



Kitzbüheler
Alpen
Westendorf

Auf zahlreiche Besucher
freuen sich die Kameraden
der FF Westendorf

Raiffeisenbank
Wilder Kaiser - Brixental West

